



Mitteilungsblatt

der Stadt Wangen im Allgäu
für die Ortschaft

Neuravensburg



Jahrgang 2024

Freitag, den 5. April 2024

Nummer 14



06.04.2024 ALTEISENSAMMLUNG

Die Feuerwehr kommt zur Alteisensammlung zu Ihnen nach Hause

Am 06.04. führt die Feuerwehr eine Alteisensammlung in Neuravensburg und in den umliegenden Dörfern und Weilern durch. Bitte stellen Sie Ihr Alteisen bis 08:30 Uhr gut sichtbar an die Straße. Bei größeren Mengen sind wir Ihnen gerne beim Transport behilflich. Bitte melden Sie sich bei größeren und sperrigen Teilen und bei abgelegenen Wohnlagen vorab bei Julian Müller.

Der Erlös der Alteisensammlung kommt unserer Kameradschaftskasse zugute.

Herzlichen Dank!
Ihre FFW Wangen
Abteilung Neuravensburg

ALTEISENSAMMLUNG
AM 06.04.2024
AB 8:30 UHR

SIE UNTERSTÜTZEN MIT
IHRER
ALTEISENSPENDE DIE
KAMERADSCHAFT
IHRER FEUERWEHR

ALLES AUS METALL

WIR MACHEN
HAUSBESUCHE

IHR SCHROTT IST BEI
UNS IN GUTEN HÄNDEN

FFW WANGEN
Abt Neuravensburg

Zur Anmeldung und bei Fragen
Julian Müller
0160/6661125
gerne auch per Whatsapp

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst):

116117 (Anruf ist kostenlos)

Öffnungszeiten und Anschrift der Notfallpraxis:

Allgemeine Notfallpraxis Wangen
Oberschwabenklinik – Westallgäu-Klinikum Wangen
Am Engelberg 29, 88239 Wangen im Allgäu
Sa., So. und an Feiertagen 9 – 19 Uhr

Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der

Notrufnummer 112.

APOTHEKENDIENST

Nacht- und Sonntagsdienst der Apotheken

Freitag, 05. April 2024:

Staufen-Apotheke, Martinstorplatz 4,
88239 Wangen, Tel: (07522) 6585

Samstag, 06. April 2024:

Marien-Apotheke, Schloßstr. 5,
88410 Bad Wurzach, Tel: (07564) 935403

Sonntag, 07. April 2024:

Marien-Apotheke, Bodenseestr. 5,
88239 Wangen, Tel: (07528) 6919

Montag, 08. April 2024:

Antonius-Apotheke, Marktstr. 8,
88410 Bad Wurzach, Tel: (07564) 91237

Dienstag, 09. April 2024:

Engel-Apotheke, Gegenbaurstr. 21,
88239 Wangen, Tel: (07522) 912392

Mittwoch, 10. April 2024:

Kur-Apotheke, Emmelhofer Str. 2,
88353 Kißlegg, Tel: (07563) 1450

Donnerstag, 11. April 2024:

Stadt-Apotheke, Espantorstr. 1,
88316 Isny, Tel: (07562) 8524

Freitag, 12. April 2024:

St. Martins-Apotheke, Bindstr. 49,
88239 Wangen, Tel: (07522) 2460

Jeweils von 08:30 - 08:30 Uhr am nächsten Tag

Zweckverband Neuravensburger Wasserversorgungsgruppe

Bei Störungen in der Trinkwasserversorgung:
Telefon: 07528 / 920-906

BEKANNTMACHUNGEN DER ORTSCHAFT

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates

Zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrats lade ich alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.

Mittwoch, den 10. April 2024 - 19:30 Uhr im Boeckeler Stadel (1. OG)

Tagesordnung

1. Bürgerfragen
2. Bekanntgaben
3. Fortschreibung des Regionalplans - Teilregionalplan Energie: Stellungnahme der Großen Kreisstadt Wangen zum Verfahren
4. Widmung der Burgruine als Eheschließungsort des Standesamts
5. Namensgebung für den Dorfplatz Schwarzenbach
6. Bauangelegenheiten
7. Verschiedenes / Anfragen der Ortschaftsräte

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

gez. Dr. Hermann Schad, Ortsvorsteher

Hallenschließung (April 2024)

Die Turn- und Festhalle Neuravensburg bleibt für den Sport- und Übungsbetrieb wie folgt geschlossen:

**Samstag, 06. April 2024, ganztags (ganze Halle)
(Dorfleben, Heinrich del Core)**

**Samstag, 13. April 2024, ganztags (ganze Halle)
(Geburtstagsfeier)**

Müllabfuhr und Wertstoffkiste

Abfuhrtermine für den Ortskern:

Nächste Leerung Restmüll

Freitag, 05. April 2024 und
Donnerstag, 18. April 2024

Nächste Leerungen Biomüll

Donnerstag, 11. April 2024 und
Donnerstag, 25. April 2024

Nächste Leerung Papiertonne (Grüne Tonne)

am Samstag, 06. April 2024

Nächste Leerung der Gelben Tonne

Mittwoch, 10. April 2024

Für den Außenbereich entnehmen Sie die Abfuhrtermine bitte aus dem Abfallkalender.

Der Abfallkalender ist abrufbar unter: Abfallkalender - Abfall APP RV / Landkreis Ravensburg.

Wer den Abfallkalender weiterhin in Papierform haben möchte, hat die Möglichkeit entweder

1. ein Exemplar ganz bequem unter www.rv.de/abfallkalender erstellen lassen und selbst ausdrucken, oder
2. sich den Abfallkalender auf der Ortsverwaltung ausdrucken lassen.

Weitere allgemeine Informationen finden Sie auf der Homepage des Landratsamtes Ravensburg unter www.rv.de, den Abfallkalender finden Sie unter - Abfallwirtschaft - Abfallkalender - Eingabe der Adresse - Download PDF-Kalender.



Fahrradversteigerung am Fr. 12.04.2024 um **12:30 Uhr** im **Bauhof Wangen**



VEREINSNACHRICHTEN AUS DER ORTSCHAFT

LANDFRAUEN NEURAVENSBURG



Mitgliederversammlung

Am **Samstag, den 20. Apr. 2024 um 9.30 Uhr** im Boeckeler Stadel, Neuravensburg.

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung
- 2) Eröffnung Frühstücksbuffet
- 3) Bericht in Wort und Bild
- 4) Kassenbericht
- 5) Entlastung
- 6) Wünsche und Anregungen

Hierzu laden wir alle Mitglieder u. Interessierte ein. Auch Nichtmitglieder sind uns herzlich willkommen. Erfahren Sie alles Wissenswerte über die Landfrauenarbeit speziell auch über die Präsenzwoche unserer Ortsgruppe vom 13. bis 19. Mai auf der Landesgartenschau in Wangen.

Hedi Throner

und das Landfrauenteam

SCHÜTZENGILDE NEURAVENSBURG



Einladung zur Jahreshauptversammlung 2024

Liebe Schützenmitglieder,

Die Schützengilde Neuravensburg lädt euch herzlich zur Jahreshauptversammlung ein, die am 13. April um 20 Uhr im Schützenstüble stattfinden wird.

In unserer Jahreshauptversammlung wollen auf das vergangene Schützenjahr zurückblicken, die Sieger des Preisschießens ehren, unseren neuen Schützenkönig in Amt und Würde einführen und mit euch die Weichen für die Zukunft unserer Gilde stellen.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und darauf, den Abend gemütlich mit euch bei einem leckeren Saftgulasch ausklingen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Bauer

(Oberschützenmeister)

Tagesordnung

1. Begrüßung
 2. Ehrungen
 3. Tätigkeitsbericht und Jugendbericht
 4. Kassenbericht
 5. Entlastung des Kassiers und des gesamten Vorstandes
 6. 100jähriges Jubiläum 2025
 7. Anträge (schriftlich oder per Mail, Eingang bis zum 09. 04. 2024 an OSM Alexander Bauer)
alexander.bauer@sgi-neuravensburg.de
 8. Wünsche und Anregungen
 9. Verschiedenes
- Alexander Bauer
(Oberschützenmeister)

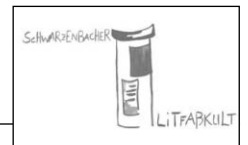
Vorankündigung Ostereierschießen

Die Schützengilde Neuravensburg lädt zum alljährlichen Gaudischießen auf bunte Ostereier ein!

Wann: 28. April 2024 um 19 Uhr

Wo: Böckeler Stadel

LITFASSKULT



„Mittelalter und Kräuterheilkunde – darüber wollte ich schreiben, das Ganze zu einem fiktionalen Roman verbinden und damit meinen Traum verwirklichen“



Romanlesung von Christiane Link-Raule im Schwarzenbacher Dorfgemeinschaftsraum

Am Sonntag, den 14. April um 17.30 Uhr, stellt die Neuravensburgerin Christiane Link-Raule ihren Debütroman „Die Schwestern der Quelle“ im Schwarzenbacher Dorfgemeinschaftsraum erstmals einem breiteren Publikum vor. Sie wird dabei musikalisch von Johanna und Tom Raule (Gesang und Marimbaphon) begleitet. Der

Schwarzenbacher Litfaßkult lädt alle Interessierten bei freiem Eintritt herzlich dazu ein – kommen Sie ab 17.00 Uhr gerne vorbei.

Maximilian Förster vom Schwarzenbacher Litfaßkult durfte das Buch vorab lesen und mit Christiane Link-Raule darüber sprechen.

Maximilian Förster: Liebe Christiane, wie lange hast du an „Die Schwestern der Quelle“ geschrieben?

Christiane Link-Raule: Insgesamt über drei Jahre. In der Zeit gab es aber auch Tage, Wochen und sogar Monate, in denen ich nicht geschrieben habe, weil ich auf neue Ideen gewartet habe. Der verbindenden Funke der verschiedenen Erzählstränge kam oftmals ganz überraschend, wenn ich etwas völlig anderes gemacht habe.

Du hast mit deinem Roman einen lang gehegten Traum verwirklicht. Seit wann gab es diesen Traum?

Ich habe mich während meines Germanistik-Studiums intensiv mit der Literatur des Mittelalters beschäftigt und wollte damals schon einen Roman schreiben, der im Mittelalter spielt. Es kam eine lange Zeit dazwischen, in der meine Kinder und mein Beruf als Journalistin an erster Stelle standen. Die Kinder sind inzwischen flügge geworden. Ich habe dann noch eine Ausbildung

über Heilkräuter gemacht. Mittelalter und Kräuterheilkunde – darüber wollte ich schreiben, das Ganze zu einem fiktionalen Roman verbinden und damit meinen Traum verwirklichen *Das Mittelalter, neben der Gegenwart Schauplatz deiner Geschichte, und Kräuterheilkunde als dein roter Faden machen dein Buch besonders. Aber es geht in deinem Roman um mehr als Kräuter und Mittelalter...*

Ja, es geht um Machtbestreben. Wenn man sich in der Welt umschaut, ist das heute leider aktueller denn je. Wer möchte, findet in meinem Roman auch verschiedene Rollenbilder von Männern und Frauen: starke und schwache, gute und böse. Zwischenmenschlich geht es um Partnerschaft auf Augenhöhe. *Dein Buch ist eine Abenteuergeschichte und immer wieder blitzen Facetten von Fantasy auf. Was fasziniert dich an Fantasy?*

Mir gefallen kreative Welten, in denen Gestalten fantastische Eigenschaften haben dürfen. Und trotzdem gibt es ein reales Beziehungsgeflecht. So bekommen Dinge, die real sind, eine fantastische Note.

Als ich dein Buch gelesen habe, war ich sofort in deinen Figuren, in deren Glück und deren Probleme vertieft und konnte alles um mich herum vergessen. Was macht für dich ein gutes Buch aus?

Das kenne ich nur allzu gut. Wenn ich ein gutes Buch lese, bin ich weg. Ich habe auch schon mit einem Buch in der Hand gekocht oder nächtelang durchgelesen, weil ich unbedingt wissen wollte, wie es weitergeht. Ich möchte bei einem Buch nicht schon nach zehn Seiten ahnen, wie die Geschichte ausgeht.

Verfolgen dich die Figuren aus deinem Buch heute noch im Alltag? Nein. Aber während des Schreibens habe ich schon mit meinen Figuren gelebt. Ein Beispiel: Als ich die Szene über Arelasia geschrieben habe, musste ich echt weinen. Ach Gott, Arelasia, habe ich gedacht, muss das denn sein? Heute bin ich mit meinen Figuren gut befreundet.

Du stellst dein Buch am 14. April erstmals vor größerem Publikum in deinem Heimatort vor. Macht dich das nervös oder bist du als erfahrene Schauspielerin abgeklärt?

Eine Lesung ist anders als Schauspiel. Ich schlüpfte bei meiner Lesung nicht wie beim Schauspiel in eine andere Rolle, sondern bin privat auf der Bühne. Deswegen bin ich total aufgeregt, aber ich freue mich gleichzeitig ganz arg auf alle.



Neuravensburg anno 1999 vor 25 Jahren

SV Neuravensburg

Ein Dorfverein im Wandel der Zeit

NEURAVENSBURG. Auf der letzten Generalversammlung des Jahrtausends konnte SVN-Vorstand Horst Büssenschütt – dem die Goldene Vereinsnadel überreicht wurde – von einem insgesamt positiven Jahr berichten. Außerdem ehrte der Verein noch weitere langjährige und aktive Mitglieder.

Von unserem Mitarbeiter
Bernhard Neumann

Sozialkritisch angehaucht begann Vorstand Büssenschütt vor 56 Anwesenden im Boeckeler Stadel seinen Rechenschaftsbericht zum abgelaufenen Vereinsjahr. Insbesondere kritisierte er den zunehmenden Werteverlust im Sport, der von vielen nur noch nach finanziellen Maßstäben ausgeübt und gemessen werde.

Die ehemals auf Kameradschaft und Teamgeist beruhende Zugehörigkeit zu einem Verein sei heute in der Jugend „out“, das Vereinstrikot werde wie das Fähnlein im Winde gewechselt. Der SVN – so Büssenschütt – sei da zum Glück noch immer ein „kleiner Dorfverein“, in dem noch die gegenseitige Hilfe und Gemeinschaft zähle. An der Schwelle des neuen Jahrtausends müsse aber auch der SVN sich den modernen Anforderungen stellen und sportlichen Neuerungen gegenüber aufgeschlossen sein, zum Teil sei dies mit der Ausübung



Aktive und langjährige SVNler erhielten die Silberne Vereinsnadel, für Vorstand Büssenschütt (links) gab es sogar Gold.
SZ-Bild: Neumann

von Jugend-Trendsportarten bereits geschehen. Insgesamt sei die Mitgliederzahl des Vereins, der über sechs Hauptabteilungen verfüge, auf 870 angewachsen.

Bei den Kurzberichten der Abteilungen und Untergruppierungen wurde dann deutlich, daß die zahlreichen Aktivitäten sowohl im Erwachsenen- als auch im Jugendbereich von der Bevölkerung gut angenommen werden. Stärkste SVN-Abteilung ist weiterhin die Fußballergruppe, die neben den Aktiven auch rund 100 Kinder und Jugendliche betreut und ausbildet. Wegen dieser enormen Nachfrage ist auch dringend der neue Sportplatz erforderlich; hier berichtete Büs-

schütt von einem realistischen Baubeginn im Jahre 2001.

Auch Hauptkassier Norbert Kaiser, der detailliert seine Bilanzen offen legte, konnte unter dem Strich ein positives Jahresergebnis bekanntgeben, lediglich das Vereinsheim mache umsatzmäßig derzeit Sorgen. Nach dem positiven Kassenprüferbericht folgte die Versammlung einstimmig dem Entlastungsantrag von Ehrenvorstand Max Mennel, der stellvertretend für die Mitglieder der Vorstandschaft ein Dankeschön aussprach. Einstimmig bestätigt wurden auch die neuen Abteilungsleiter Manfred Raber (Fußball) und Andreas Scheyerle (Badminton).

Für 25 Mitgliedsjahre erhielten Anette Böhme, Emma Reichart, Edith Rief, Marlene Gfrerer und Oskar Schmid die Silberne Vereinsnadel. Zudem wurden mit Hildegard Hertnagel, Gerda Kurock und Rosi Spitz noch drei Damen mit der gleichen Auszeichnung geehrt, die sich in 25 Jahren um den Hallenbetrieb verdient gemacht haben.

Max Mennel ließ es sich zum Ende des Ehrungsblocks nicht nehmen, auch dem seit zehn Jahren an der Vereinsspitze stehenden Horst Büssenschütt die Goldene Vereinsnadel anzustecken. Büssenschütt hatte zuvor bereits 14 Jahre die Tischtennisabteilung geleitet.

Bis zum nächsten Mal
Ihr
Herbert Sterzl
Burg und Heimatverein



AUS DEN ORTSCHAFTEN

Musikkapelle Primisweiler

Voranzeige

Jahreskonzert

Licht aus! Musik an! ... und Action!

MKP Entertainment presents: eine Reise durch die Film-musik

Am **Samstag, den 20. April 2024** findet unser Frühjahrskonzert statt. Hierzu laden wir alle Freunde und Gönner der Musikkapelle Primisweiler sowie alle Blasmusikbegeisterte aus den umliegenden Gemeinden ganz herzlich ein.

Wir freuen uns sehr, dass auch die Jugendkapelle wieder einige Stücke zum Besten geben wird.

Unser Dirigent Christian Schlegel hat auch in diesem Jahr wieder ein sehr abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, bei dem jeder auf seine Kosten kommt.

Das Konzert findet in der Turn- und Festhalle in Primisweiler statt. Beginn ist um 20.00 Uhr. Karten sind im Vorverkauf ab dem 06.04.2024 (6 €) und an der Abendkasse (7 €) erhältlich.

Vorverkaufsstellen:

- bei allen Musikerinnen und Musikern
- in den Dorfläden Haslach und Primisweiler
- im Dorfstüble in Primisweiler

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

Ihre Musikerinnen und Musiker der Musikkapelle Primisweiler

Spiritualität und Sehnsucht

Die Konradskapelle in Hiltensweiler im Frühlingssonnlicht. Ein guter Ort ganz besonders auch für die Seele und fürs Innehalten.

Am Freitag, den 05. April um 19:00 Uhr, treffen wir uns dort, um unserer Innerlichkeit Raum zu geben, unseren Glauben und unser Miteinander zu pflegen. Dieses Mal werden wir viel Musik hören dürfen, miteinander singen und vielleicht auch tanzen. Lasst uns in der Osterwoche das Leben feiern. Die uns inzwischen bekannten und vertrauten Mellatz-Musiker Andrea und Hansjörg werden uns mit Gesang und ihren Gitarren begleiten. Darauf können wir uns nur freuen. Sie alle sind herzlich eingeladen zu dieser besinnlichen und sicherlich feierlichen Stunde,
Bernhard Baumann

40 Jahre Jazz Point Bigband Wangen

Jahreskonzert am 6. April 2024

in der Waldorfschule Wangen mit Gast-Sänger Nick Gordon

Die Jazz Point Bigband feiert Geburtstag. Seit 40 Jahren gibt es das Ensemble und am Samstag, dem 6. April 2024 um 20:00 Uhr, veranstaltet der Jazz Point Wangen e.V. im Festsaal der Freien Waldorfschule das Jubiläums-Konzert.

Dafür hat die Jazz Point Bigband unter der Leitung von Klaus Roggors ein abwechslungsreiches und spannendes Programm mit vielen neuen Arrangements und auch Stücken aus den letzten 40 Jahren zusammengestellt. Der Bogen spannt sich von der Tradition bis zur Moderne, durch das weite Spektrum des Jazz und der jazzverwandten Musik.

Als vor 40 Jahren die musikalische Reise begann, hatte niemand eine Ahnung, wohin diese führen würde, aber die Gründer und ersten Musiker waren voller Energie, Ideen und Begeisterung. Wer hätte damals gedacht, dass sich diese Band so sehr in die Herzen der Zuhörer spielen wird und mittlerweile ein kulturelles Aushängeschild der Stadt und Region ist.

Big Band Musik von Swing bis Rock - diesem Motto ist die Jazz Point Bigband Wangen immer treu geblieben. Egal, ob geballte Bläserpower oder zarte Klänge gefragt sind, knifflige lateinamerikanische Rhythmen oder stampfende Beats. Es gibt kaum eine Stilrichtung, kaum eine Crossover-Schnittstelle, die die Bigband nicht bereits ausgelotet und sich zu eigen gemacht hat.

Ihre mitreißende Spielfreude bei hoher musikalischer Qualität erreicht stets die Herzen und Beine des Publikums. Präzise und trotzdem entspannt, mit Druck und gleichwohl dynamisch swingt und groovt die Band zwischen feinfühlig und explosiv. Geleitet wird die Band - 5 Trompeten, 4 Posaunen, 5 Saxophone und Rhythmusgruppe - von Klaus Roggors.

Mit von der Partie ist der in den USA geborene, in Neuseeland aufgewachsene und nun in München wohnende Sänger Nick Gordon. Mit seiner ausdrucksstarken Stimme, seinen eigenständigen Interpretationen großer Songs und seinem Entertainment ist er ein Garant für einen unterhaltsamen und swingenden Abend.

Karten gibt es im Vorverkauf bei der Tabakstube Wangen (07522-3789), im Allgäu Auto- & Motorradservice Roggenzell (07528-6413), bei eventfrog.de, bei den Musikern und per E-Mail über Konzert40JPBB@gmx.de. Saalöffnung ist um 19:00 Uhr, Beginn 20.00Uhr.

Jugendmusikschule

Württembergisches Allgäu

20 junge Musiker vertreten das württembergische Allgäu

Schüler der Jugendmusikschule beim Landeswettbewerb Jugend musiziert erfolgreich

Offenburg und Meckenbeuren waren in diesem Jahr vom 13. bis 17. März die Veranstaltungsorte für den Landeswettbewerb Jugend musiziert. Junge Musikerinnen und Musiker aus ganz Baden-Württemberg hatten sich in den zahlreichen Regionalwettbewerben für die Teilnahme am Landesauscheid qualifiziert und stellten sich wohl vorbereitet den Urteilen der Fachjurys. Von der Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu waren insgesamt 20 Schülerinnen und Schüler in den Solokategorien Blas- und Zupfinstrumente sowie in den Ensemblewertungen Duo Klavier und Streichinstrument, Duo Kunstlied und Schlagzeugensemble mit von der Partie und hinterließen beeindruckende musikalische Visitenkarten des württembergischen Allgäus im badischen Offenburg.

Nach all den Vorbereitungen, der Anreise und dem gespannten Warten auf den eigenen Wettbewerbsbeitrag, fällt die Anspannung erst nach dem Musizieren etwas ab oder wird durch die mit Spannung erwartete Punktevergabe ersetzt. Die Teilnehmer der JMS konnten sich mit ihren Darbietungen dritte, zweite und erste Preise bis hin zu den maximal möglichen 25 Punkten sichern. Mit Matthias Buchbinder (Euphonium) und dem Schlagzeugensemble Katja und Bernd Kempfer sowie Hendrik Späth können sogar vier Teilnehmer beim Bundeswettbewerb vom 16.-23. Mai in Lübeck ihr Können unter Beweis stellen.

Ergebnisliste:

Solowertung

Blockflöte

Binger Moritz, Amtzell, IV, 21 Punkte 2. Preis

Klarinette

Hasel Max, Wangen-Niederwangen, II, 22 Punkte 2. Preis; Barth Franka, Wangen-Neuravensburg, V, 18 Punkte, 3. Preis

Saxophon

Buchbinder Simone, Leutkirch-Friesenhofen, III, 21 Punkte 2. Preis

Fagott

Hentsch Mareile, Leupolz-Herfat, III, 20 Punkte 2. Preis

Horn

Schuhmacher Leni, Leutkirch-Willerzhofen, III, 19 Punkte, 3. Preis

Euphonium

Fischer Fabian, Leutkirch, II, 25 Punkte 1. Preis; Buchbinder Mathias, Leutkirch-Friesenhofen, V, 24 Punkte 1. Preis mit Weiterleitung

Posaune

Hasel Jonathan, Wangen-Niederwangen, V, 22 Punkte 2. Preis; Stibi Jakob, Wangen, V, 19 Punkte 3. Preis

Gitarre

Wehrmann Balthar, Isny-Neutrauchburg, III, 20 Punkte 2. Preis

Ensemblewertung**Duo: Klavier und ein Streichinstrument**

Ittner Marlene, Wangen, Prestel Anna, Wangen, V, 20 Punkte 2. Preis; Jooß Emilia, Wangen, Jooß Marlene, Wangen, V, 18 Punkte 3. Preis

Duo Kunstlied: Singstimme und Klavier

Jooß Emilia, Wangen, Jooß Marlene, Wangen, V, 22 Punkte, 2. Preis

Schlagzeug-Ensemble

Kempter Katja, Argenbühl-Eglofs, V, 24 Punkte 1. Preis mit Weiterleitung, Kempter Bernd, Argenbühl-Eglofs, 24 Punkte 1. Preis mit Weiterleitung, Späth Hendrik, Amtzell, 24 Punkte 1. Preis mit Weiterleitung

Häge-Schmiede Wangen**Joy Kleinkunst: Jazziges Musikkabarett mit dem Trio Berta Epple**

Am Samstag, 6. April, tritt das Trio Berta Epple mit dem Programm „Die Rente ist sicher“ in der Häge-Schmiede auf. Beginn ist um 20 Uhr. Sie spielen wie die jungen Götter und sind doch dem Menschlichen heute näher als je zuvor. Nach zig erfolgreichen Jahren auf Deutschlands Bühnen mit Tango Five sind Bobbi Fischer und Veit und Gregor Hübner nun als „Berta Epple“ vor allen eins: sie selbst. Ein Abend mit Berta Epple bringt vieles zusammen, was in Wirklichkeit auch zusammengehört: Weltmännisches und Heimatverbundenheit, Virtuosität und Bodenständigkeit, Weisheit und Witz.

Die drei Musiker haben im Laufe ihrer über 30-jährigen Bühnenlaufbahn schon alles erlebt. Im Blitzlichtgewitter der Fotografen und mobilen Radargeräten gehen sie unverdrossen ihren Weg. Nach Auftritten auf Weltausstellungen, in Pommestuben, Philharmonien und U-Bahnschächten stellen die drei Epples mit Verwunderung fest, dass sie immer noch keine Millionäre sind. Im Gegenteil! Der Blick auf den Rentenbescheid bestätigt die schlimmsten Befürchtungen. Um der drohenden Altersarmut zu entfliehen, treibt es sie geradewegs ins Spielcasino. Hier glauben sie, das nötige Kapital für die Finanzierung ihrer dritten Zähne auftreiben zu können. Weil sie allerdings noch nicht einmal den Unterschied zwischen Roulette und Omelett kennen und Black Jack gerne mal mit Jack Daniels verwechseln, setzen sie alles auf eine Karte! Spielen, spielen, spielen!

Als wahre Künstler an ihren Instrumenten (Piano, Geige, Kontrabass) bleibt für Bobbi Fischer, Gregor und Veit Hübner sowieso nur die Musik. Das Trio zieht dabei weite Kreise, was die musikalischen Stilrichtungen (Latin Music, Jazz, Weltmusik, Chanson) angeht und geht in seinen Liedern in die Tiefe der allzu oft verdrängten Gedanken und Emotionen. Es ist nicht zu ändern: Die drei Epples sind ihrer Spielsucht hoffnungslos verfallen! Karten gibt es im Gästeamt Wangen (07522 74211 oder tourist@wangen.de) oder bei www.reservix.de sowie an der Abendkasse ab 19 Uhr. Schülerinnen und Schüler erhalten ab 15 Minuten vor Beginn Karten auf allen Plätzen für 4 EUR.

Tanzkaffee mit den Salonikern

Am Donnerstag, 11. April findet ab 15 Uhr im Gemeindezentrum St. Ulrich, Karl-Speidel-Straße 11, der nächste Tanzkaffee statt. Die Saloniker spielen unter der Leitung von Gerd Frank ein Wiener Musikprogramm mit Walzern, Polkas und Märschen. Das Serviceteam und weitere Getränke an. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten. Am 6. Mai ist der 50. Tanzkaffee. Das Jubiläum begehen die Saloniker mit einem Festprogramm. Danach geht die Tanzkaffee-Reihe auf dem Gelände der Landesgartenschau am 6. Juni und 4. Juli weiter.

GOL Fahrradstammtisch

Das Thema des GOL Stammtisches am Mittwoch, den 17. April 2024 sind die erfolgreich umgesetzten und die noch neuralgischen Punkte für Fahrradfahrer und Fahrradfahrerinnen in der Stadt Wangen. Dazu möchten wir uns mit Ihnen und Ihren Fahrrädern um 18:00 Uhr an der Feuerwehr in Wangen treffen, um eine Tour durch Wangen zu machen. Ende der Tour wird gegen 19:30 Uhr im Restaurant am Kreuzplatz sein. Dort wollen wir das Gesehene diskutieren.

Welche neuralgischen Punkte für Fahrradfahrer und Fahrradfahrerinnen sollten wir uns Ihrer Meinung nach unbedingt ansehen? Bitte schreiben Sie uns Ihre Vorschläge bis zum 15. April 2024 an GOL-Vorstand@gol-wangen.de. Wir planen dann die Tour entsprechend.

Eva Miel für GOL Wangen.

Grüner Stammtisch - einfach nur so

Immer am 1. Mittwoch des Monats (außerhalb der Schulferien) wollen wir uns treffen zum Austausch und Kennenlernen (also ohne konkretes Thema):

ab 18 Uhr im Museumscafé in Wangen (das Museumscafé schließt um 21 Uhr)

Willkommen sind alle Interessierten an „Grüner Politik“.

Termine bis zum Sommer: 10.4. / 8.5. / 5.6. / 3.7.

Eröffnung der Ausstellung SCHICHTWECHSEL von Stefan Bircheneder am Samstag, 6. April, um 18 in der Städtischen Galerie In der Badstube in Wangen

Stefan Bircheneder

SCHICHTWECHSEL

Malerei, Installation, Environment

7. April – 30. Juni 2024

Vernissage: Samstag, 6. April, 18 Uhr

Grußwort: Oberbürgermeister Michael Lang

Einführung: Marco Hompes

Leitung Kunstmuseum Heidenheim a. d. Brenz
Ausgebildet zum Kirchenmaler und Restaurator ist Stefan Bircheneder, Jahrgang 1974 aus Vilshofen an der Donau/Niederbayern, seit 2011 als freischaffender Künstler im In- und Ausland unterwegs. Sein bildnerisches Werk widmet sich speziell der vergangenen Industriekultur des 20. Jahrhunderts. Dabei erweitert er den klassischen Malgrund, sprich die Leinwand, zu dreidimensionalen Objekten, so dass sich der irritierende Eindruck eines Trompe-l'œils ergibt. Diese Augentäuschungen sind in den vergangenen Jahren zu einer fiktiven Fabrik angewachsen. Einzelne Werkstücke arrangiert er zu Räumen, Aktenschränke und Schreibtische zu einem Büro, Spinde und Sitzbänke zu einer Umkleide. Darüber hinaus schafft er raumgreifende Environments – Duschen, Toilettenkabinen und Aufzüge – aus großformatigen Leinwand-Installationen. Allesamt menschenleer. Mittels tradierter Techniken verleiht er längst Überkommenem den Eindruck von heutigem Realen.



Die Ausstellung findet während der Landesgartenschau 2024 in Wangen im Allgäu statt. Ein großer Teil des Gartenschau-Geländes erstreckt sich über das der ehemaligen Baumwollspinnerei und -weberei, der ERBA.

Wangen im Allgäu

Städtische Galerie In der Badstube

Lange Gasse 9, 88239 Wangen im Allgäu, Tel. 07522-74240
kulturamt@wangen.de, www.wangen.de
Di-Fr, So, Feiertage 14 – 17, Sa 11 – 17 Uhr

„Uns schickt der Himmel - 72-Stunden-Aktion des BDKJ“

Unter diesem Motto stellen sich vom 18.-21. April im Landkreis Ravensburg 31 Gruppen mit über 600 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen 72 Stunden lang in den Dienst der guten Sache. Bei der bundesweiten Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) engagieren sie sich eigenverantwortlich und selbstorganisiert in einem sozialen Projekt. Der Grundgedanke der Solidarität im Einsatz für Andere und mit Anderen steht in diesen drei Tagen im Fokus. Bereits im Jahr 2019 haben viele tausend Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus allen 16 Bundesländern bei der BDKJ-Sozialaktion mitgemacht und zahlreiche Sozialprojekte auf die Beine gestellt. Vom Bau und Anlegen eines Sternenkindergrabs, über das Organisieren und Durchführen eines Benefizkonzerts, bis zur Kleider-Tausch-Party mit Spendenaktion, war alles dabei.

Die 72-Stunden-Aktion, unter der Schirmherrschaft von Landrat Harald Sievers, wird im Landkreis Ravensburg von einem Koordinierungskreis, bestehend aus Haupt- und Ehrenamtlichen des Dekanats Allgäu-Oberschwaben, organisiert.

Für die Umsetzung der Projekte sind die einzelnen Gruppen auf die Unterstützung der Gemeinden und Betriebe vor Ort angewiesen. Der gesamte Landkreis ist eingeladen, die Aktion mit zu verfolgen, zu unterstützen und sich von der Energie und dem Einsatz der jungen Menschen inspirieren zu lassen.

Lassen sie uns gemeinsam in 72 Stunden die Welt ein bisschen besser machen !

Bauhof versteigert Fahrräder

Fahrräder, die gefunden und allzu lange nicht nachgefragt werden, versteigert der städtische Bauhof in unregelmäßigen Abständen. Jetzt ist wieder eine ganze Reihe Räder zusammengekommen, so dass wieder eine Versteigerung angesetzt wird. Termin ist Freitag, 12. April 2024, um 12.30 Uhr im Bauhof.

WEITBLICK:

nachhaltiges, zukunftsgerichtetes Bauen

Mit dem 22 Meter hohen Aussichtsturm begeben sich die Stadt Wangen im Allgäu als Bauherr, die Universität Stuttgart und die Landesgartenschau auf neues Terrain. Der Turm besteht aus einer Holzkonstruktion aus 12 Zentimeter dünnen, gekrümmten Platten. Diese entstehen durch das Verkleben von feuchten Holzlamellen. Durch den Trocknungsprozess verziehen sich die Platten in die vorgesehene Form.

Der weltweit erste begehbbare Turm in nachhaltiger Holzbauweise

Der Turmentwurf basiert auf zwei Prinzipien, die aus der Biologie abgeschaut sind:

Erstens hat die Natur Wege gefunden, das Schwinden von Holz für einen kontrollierten Formveränderungsprozess zu nutzen. Ein gutes Beispiel hierfür sind Fichtenzapfen, deren hölzerne Schuppen von der Natur so „programmiert“ wurden, dass sie beim Austrocknen die Form verändern und sich von ganz von

alleine öffnen. Ein ähnlicher Selbstformungsprozess führt zu der komplexen Form der Bauteile unseres Turms.

Zweitens zeigt die Natur auch, wie durch mehr Form weniger Material benötigt wird. Die Form des Turms ist also kein Selbstzweck, sondern sie ermöglicht eine sehr schlanke, ressourcenschonende und leistungsfähige Holzkonstruktion.

Es ist der weltweit erste begehbbare Turm, der in dieser innovativen und zugleich nachhaltigen Holzbauweise errichtet wird. Letztlich ist der Turm auch von Weitem sichtbar und somit nicht nur eine Attraktion und Landmarke, sondern auch ein Ausdruck, wie wir Natur und Architektur wechselseitig verträglich in Zukunft gestalten können.

Geschichte Aussichtsturm

- 08.05.2023: Der Gemeinderat der Stadt Wangen stimmt mit großer Mehrheit für den Bau des Aussichtsturms auf dem Schönbühl in Wangen.
- 30.01.2024: Grundsteinlegung mit Versenken der Zeitkapsel
- Mitte März 2024: Die sechs Bauteile werden zunächst um eine Hilfskonstruktion aufgebaut. Anschließend wird die Stahlspindeltreppe abschnittsweise eingebaut
- 25.3.2024: Richtfest + Start Stufenverkauf: Stufenpate werden

Mehr Infos dazu:

<https://lgswangen2024.de/partner/stufenpate/>

Vier Punkte für den Aussichtsturm

- Die Besucher der Landesgartenschau können so den Hochgrat und den Säntis sehen. Im Gelände der Landesgartenschau ist das sonst nirgends möglich.
- Während der Landesgartenschau kann die Fläche um den Turm für die Präsentation der Landwirtschaft im Allgäu genutzt werden.
- Neben der Argenwiese und den Spielplätzen bietet der Aussichtsturm dauerhaft eine Attraktion, damit Menschen den Park frequentieren.
- Der Turm ist ein Besuchermagnet, um Touristen anzulocken und zum Bleiben zu animieren.

Daten und Fakten zum Aussichtsturm

- Höhe ca. 22 Meter
- Grundfläche ca. 50 m²
- Fundament aus Recyclingbeton und CO₂-reduziertem Zement
- Gründung: Flachgründung
- Selbstformende Brettsperrholzkonstruktion, 6 gebogene Holzbauteile aus kreuzweise verleimten Hölzern
- Stahlspindeltreppe mit 113 Stufen
- Baukosten Forschungsprojekt: 2,2 Mio. € brutto
- Bauzeit: Januar 2024 bis März 2024
- Bauherr: Stadt Wangen im Allgäu

Standort

Der Turm steht oberhalb der Argenwiese und erlaubt nicht nur den einmaligen Panoramablick über die Allgäuer Berge, sondern auch einen spektakulären Blick über den neuen Landschaftspark „Argenwiese“, die Argen selbst und das sanierte ERBA-Areal.

Langgezogene Stufen überwinden den Höhenunterschied zwischen Argenwiese und Turm-Standort, der Höhenunterschied ist natürlicherweise durch den mit Bäumen bewachsenen Prallhang gegeben.

Bilder

Bilder vom Entstehungsprozess zur honorarfreien Verwendung im Rahmen der Berichterstattung über den Aussichtsturm auf der Landesgartenschau finden Sie im Pressebereich der Webseite (unter Download Bildmaterial). Bitte beachten Sie die Nutzungsbedingungen.

Innovativer Holzbau auf der Landesgartenschau Wangen

Wangen entwickelt sich derzeit zu einem wahren Holzbau-Hotspot! Im Rahmen der Landesgartenschau werden 13 innovative Holzbauprojekte realisiert und in einer interaktiven Ausstellung vorgestellt. Die Wohnbauten, Sporthalle, Kindergarten, Brücken, Pavillons und Forschungsbauten zeigen die ganze Vielfalt des Holzbaus auf.

Mehr zudem auf unserer Homepage.

Informationen über ICD und ITKE

Prof. Achim Menges: Ressourceneffizientes Bauen

Professor Achim Menges, der das Institut für Computerbasiertes Entwerfen und Baufertigung an der Universität Stuttgart leitet, erforscht seit vielen Jahren, was wir von der Natur für nachhaltiges Bauschaffen und eine zukunftsfähige Baukultur lernen können. Zum einen geht es dabei um natürlich nachwachsende Werkstoffe wie Holz, aber auch schnellwachsende Materialien wie Flachs- oder Hanffasern. Zum anderen erforscht er die Prinzipien der Natur und wie man sie in neue Konstruktionsprinzipien der Architektur übersetzen kann.

Menges ist als erster Architekt 2023 mit dem Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Preis ausgezeichnet worden. Die mit 2,5 Millionen Euro dotierte Auszeichnung der Deutschen Forschungsgemeinschaft gilt als bedeutendster Forschungspreis in Deutschland.

Prof. Dr. Jan Knippers: Bionisches und biobasiertes Bauen

Jan Knippers ist Leiter des Instituts für Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen (ITKE) an der Universität Stuttgart, zuvor war er in einem international renommierten Planungsbüro tätig. Seine Praxis-, Forschungs- und Lehrschwerpunkte liegen im Bereich der Bionik, der effizienten Tragwerke und neuen Materialien für die Architektur.

ICD an der Universität Stuttgart

Das ICD erforscht neuartige, nachhaltige Bauweisen, die durch digitale Planungsmethoden und robotische Fertigungsprozesse ermöglicht werden. Ziel ist, in Zukunft mit wesentlich weniger Material wesentlich schneller bauen zu können und dies zugleich als Chance für eine lebenswerte und qualitätsvolle Architektur zu verstehen.

ITKE an der Universität Stuttgart

Das Institut für Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen (ITKE) beschäftigt sich in Lehre und Forschung mit neuen Materialien und effizienten Tragwerken für die Architektur. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf den Faserverbundwerkstoffen und Textilien sowie auf der Entwicklung von an die spezifischen Anforderungen des Bauwesens angepasste Simulations- und Fertigungsverfahren für diese Werkstoffe.

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Agrarstrukturverbesserungsgesetz (ASVG) - Ausschreibung

Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundeigentums zu entscheiden:

Gemarkung: Niederwangen, Gewinn: Elitz 10, Elitzer See, Kolbenholz

Flst.Nr.: 1012,950,954,956,963,970/1+2,1003,960,998/1,997, Fläche: 249053 m²,

Nutzung: Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Waldfläche

Gemarkung: Wangen, Gewinn: Schindbühl

Flst.Nr.: 692, 693, 694, Fläche: 26205 m², Nutzung: Landwirtschaftsfläche

Aufstockungsbedürftige Landwirte können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung

dem Landratsamt Ravensburg, Landwirtschaftsamt, Postfach 1940, 88189

Ravensburg bis zum 16.04.2024 schriftlich mitteilen.

Bitte folgendes Aktenzeichen angeben: 4120 GV-2024-0152

DRV ruft Frauen zur Planung der Altersvorsorge auf

Frauen erhalten im Schnitt über ein Viertel weniger gesetzliche Rente als Männer. 2022 lag die durchschnittliche Bruttoaltersrente nach 35 Versicherungsjahren in Baden-Württemberg für Frauen bei 1.293 Euro (Männer 1.830 Euro). Diese Zahlen nannte kürzlich die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) und betonte: „Aber immer noch erreicht nur ein Drittel der Frauen die 35 Versicherungsjahre oder mehr.“ Für die DRV BW liegen die Gründe auf der Hand: „Oft unterbrechen oder reduzieren sie ihre Erwerbstätigkeit für die Kindererziehung oder Pflege von Angehörigen.“ Viele Arbeitnehmerinnen verdienen zudem weniger als ihre männlichen Kollegen und stecken häufig in der „Teilzeitfalle“ fest. Daher seien die Beiträge der Frauen in die gesetzliche Rentenversicherung und folglich ihre Rente geringer. Zum Weltfrauentag am 8. März 2024 empfahl die DRV BW Frauen aller Altersklassen, sich jetzt um die Planung ihrer Altersvorsorge zu kümmern. Hierbei verwies sie auf ihre Beratungsstellen in den Regionen sowie ihre spezielle Themenseite im Internet www.driv-bw.de/Altersvorsorge/Frauen.

Stärkung der Verkehrsinfrastruktur an Bundes- und Landesstraßen im Landkreis Ravensburg im Jahr 2024

„Mit hohen Investitionen von Bund und Land in den Neu- und Ausbau von Bundes- und Landesstraßen, in deren Erhaltung sowie in Radwege wird das Regierungspräsidium auch in diesem Jahr die Verkehrsinfrastruktur weiter stärken und die Mobilität verbessern. Auch bei sorgfältigster Planung lässt sich aber nicht ausschließen, dass es mitunter zu Verkehrsbehinderungen und zu Mehrbelastungen an den Umleitungsstrecken kommt. Wir danken den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis und ihre Geduld“, so Regierungspräsident Klaus Tappeser. Nachfolgend sind die geplanten Maßnahmen im Landkreis Ravensburg im Einzelnen beschrieben.

L 333 Instandsetzungsarbeiten an der Lärmschutzwand in Wangen-Primisweiler

An der Lärmschutzwand am Ortseingang von Primisweiler werden Schäden an der Holzkonstruktion behoben. Die Arbeiten haben im März begonnen und können ohne Beeinträchtigung des Verkehrs ausgeführt werden.

Die Kosten belaufen sich auf rund 50.000 Euro und werden vom Land getragen.

Die Bauzeit beträgt ungefähr einen Monat.

AUS DEM UMLAND

Die Bio-Musterregion Ravensburg lädt zu kulinarischen Erlebnissen auf dem Drahtesel ein

Kreis Ravensburg – Die BioGenuss-Radtouren der Bio-Musterregion Ravensburg bieten eine großartige Möglichkeit, die Region zu entdecken und den Frühling zu genießen. Auf vier verschiedenen „BioGenuss-Radtouren“ im Landkreis Ravens-



burg wird das Radfahren wortwörtlich zum Genuss. Entlang von Bio-Bauernhöfen und -verarbeitern/-innen können köstliche Bio-Schätze direkt vor Ort erstanden werden, während man mehr über die Betriebe und ihre Besonderheiten erfährt. Ein tolles Erlebnis, um die Verbindung zwischen Verbraucher/-innen und Bio-Landwirten zu stärken. Die vier Rundtouren befinden sich bei Leutkirch im Allgäu, bei Leupolz/Karsee, bei Bad Waldsee/Wolfegg/Bergatreute sowie bei Amtzell/Bodnegg/Waldenburg. Genaue Informationen und die Touren sind zu finden unter www.biomusterregionen-bw.de/biogenuss-radtouren. Der Landkreis Ravensburg wurde 2018 als Bio-Musterregion ausgezeichnet. Seither arbeitet das Regionalmanagement gemeinsam mit verschiedenen Akteurinnen und Akteuren vor Ort an unterschiedlichen Projekten zur Weiterentwicklung des Öko-Landbaus in der Region. Alle Informationen und die Projekte der Bio-Musterregion Ravensburg finden Sie unter www.biomusterregionen-bw.de/ravensburg.

Inklusives VdK-Sportwochenende für junge Mitglieder

Vom 23. bis 25. August 2024 gibt es wieder ein VdK-Sportwochenende für Junge. Diese inklusive Freizeit findet in der Sportschule Baden-Baden-Steinbach unter dem Motto „Inklusion gelebt: Sport verbindet uns alle!“ statt. Sie richtet sich an VdK-Mitglieder im Alter von 10 bis 27 Jahren. Auch junge Nichtmitglieder sind willkommen. Wie bei den Vorgängerevents gibt es Einzel- und Teamsportarten – von Fußball über Rollstuhlbasketball bis hin zu leichtathletischen Spielen, zudem Schwimmen. Die Anmeldung – bis spätestens 31. Mai – erfolgt bei der gemeinnützigen Gesellschaft zur Förderung des inklusiven Sports (gGFIS), die wieder in Kooperation mit dem Sozialverband VdK Baden-Württemberg diese besondere Freizeit ausrichtet: gGFIS, Kontaktperson Lisa-Marie Gay, Schönbornstraße 10, 76698 Ubstadt-Weiher, info@ggfis.de. Das Wochenende kostet inklusive Übernachtung, Vollverpflegung und Programm pro teilnehmendes VdK-Mitglied 50 Euro. Bei Begleitung von Minderjährigen durch einen Elternteil zahlt dieser 95 Euro. Jede weitere erwachsene Begleitperson hat 160 Euro zu entrichten, ein teilnehmendes Geschwisterkind oder ein junges Nichtmitglied 70 Euro. Die An- und Abreise erfolgt in Eigenregie. Pflegerische Tätigkeiten können nicht durch das Trainerteam vor Ort übernommen werden. Dies müsste im Bedarfsfall die eigene Begleitperson erledigen.

Landesgartenschau 2024



Namen für Parkabschnitte, Plätze und Brücken im Landesgartenschau Gelände

Ziel: die Orientierung erleichtern und die Erinnerung an die Geschichte wachhalten

Mit den Vorbereitungen zur Landesgartenschau 2024 sind die verschiedenen Abschnitte im Gelände mit Namen versehen worden. Auch die Brücken und Plätze im Gelände wurden bezeichnet. Allen Besucherinnen und Besuchern, aber auch den Rettungsdiensten soll damit die Orientierung erleichtert werden.

Sieben Abschnitte umfasst das mehr als 40 Hektar große Gelände entlang der Oberen Argen. Der **ERBA-Park** liegt zwischen dem großen Parkplatz Süd, dem Werkskanal und dem Platz rund um den Schornstein. Dieser bekommt die Bezeichnung **ERBA-Platz**.

Pionierin der Naturforschung gibt den Namen

Geht man auf direktem Weg vom Eingang beim großen Parkplatz in Richtung der Argenwiese, quert man den Kanal über

den Neubau aus dem Jahr 2018. Diese Brücke trägt künftig den Namen **Sibylla-Merian-Brücke**. Die frühe Naturforscherin (1647-1717) ist Teil der berühmten Merian-Familie und war mit ihren Zeichnungen sehr erfolgreich. Die Papiere, auf denen ihre kunstvollen Schmetterlings- und Blumenquarelle überliefert sind, tragen unter anderem das Wasserzeichen der Papiermühle Lottenmühle. Es zeigt das Stadtwappen der ehemaligen Reichsstadt Wangen. Der künftige Brückenname bezieht nicht nur diese Geschichte ein, sondern auch den Beginn der ERBA. Denn 1857 erwarben die Schweizer Baumwollfabrikanten Eduard Widmer und Johannes Blattmann die Lottenmühle als erste Liegenschaft, um an die Wasserkraft der Oberen Argen zur Gründung der Baumwollfabrik zu gelangen.

Die **Argenwiese** erstreckt sich über die große Wiese jenseits der Oberen Argen vom Prallhang bis zum Kanal. In diesem Parkabschnitt gibt es drei Brücken. Die derzeit noch in der Sanierung befindliche Bogenbrücke ganz im Süden Geländes bekommt den Namen **Ried-Brücke**. Mit dieser Eisenbahnbrücke unbekannter Herkunft wurde in der Nachkriegszeit das große Flurstück „Ried“ zwischen Argen und Steilhang erschlossen.

ERBA produziert Gazellen für Zeppelin

Die beiden großen Argenquerungen an der Argenwiese ermöglichen die Erschließung des Parks. Die Brücke zur ERBA hin wird **Zeppelinbrücke** genannt, jene zu den Auwiesen erhält den Namen **Dornierbrücke**. „Wir wollen dabei an zwei Themen aus der Geschichte der ERBA erinnern“, sagt Oberbürgermeister Michael Lang.

Hintergrund: Die Gazellen des Verkehrsluftschiffs „Graf Zeppelin“ wurden seit 1928 im ERBA-Werk Wangen hergestellt. „Als einziger Betrieb in Deutschland konnte das Wangener Werk die Gazellen des 1928 in Dienst gestellten Verkehrsluftschiffs ‚Graf Zeppelin‘ spinnen und weben“, sagt Stadtarchivar Dr. Rainer Jensch. Auch die „Filmhaut“ der Gazellen des 1937 in Lakehurst/USA verunglückten Luftschiffs „LZ Hindenburg 129“ stammte aus der Wangener Produktion. Mit einer Länge von 245 Metern gehörte es zu den größten der jemals gebauten Luftfahrzeuge. Somit erinnert die Zeppelinbrücke an den hohen technischen Stand der Wangener Feinspinnerei und -weberei.

Vom Flugzeugbauer zum Webmaschinenhersteller

Die Dornierbrücke erinnert an zwei Phasen der Geschichte der ERBA. Während des Zweiten Weltkriegs wurden die Webereihallen ab 1942 von den Dornier-Werken in Friedrichshafen für Rüstungszwecke genutzt. Dort wurde der Rumpf für das Kampfflugzeug Do-17 zusammengebaut. Teil dieser Geschichte ist auch das 1943 von den Dornier-Werken errichtete Barackenlager für deportierte Zwangsarbeiterinnen aus dem Osten. Es stand in den Auwiesen ungefähr dort, wo die neue Brücke gebaut ist.

Mit dem Kriegsende hörte auch die Flugzeugproduktion des Unternehmens auf. Die französischen Besatzer brachten die Webmaschinen der ERBA als Reparationsleistungen nach Frankreich in dortige Textilunternehmen. So wandte sich die ERBA-Leitung an Peter Dornier mit der Bitte, Webstühle zu bauen. Damit vollzog sich die Konversion des Flugzeugbetriebs zu einem der weltweit führenden Webmaschinen-Hersteller. Der Einsatz von Dornier-Webmaschinen war im ersten Jahrzehnt nach dem Krieg ein bedeutender Faktor für den wirtschaftlichen Aufschwung der Wangener Textilindustrie.

Menschen sollen möglichst auch ein Gesicht bekommen. Deshalb wird der Platz vor dem neuen Kindergarten **Anna-Chmel-Platz** heißen. „Anna Chmel ist eine junge Frau, die in dem Lager lebte und von der wir nicht nur wissen, sondern auch ein Bild haben“, sagt OB Lang.

Erinnerung an die Schweizer Gründer

Der Platz liegt somit auch am Rande des **Auwiesenparks**, der sich zwischen der Wohnbebauung und dem Werkskanal bis

zum Ende der Werkgärten zieht. Der Platz zwischen den Werksgärten, dem Kanal und dem neuen attraktiven Energiespielplatz erinnert an die Schweizer Textilunternehmer, die die ERBA gründeten. Der Name **Schweizer Platz** schließt sowohl die beiden Gründer Eduard Widmer und Johannes Blattmann ein wie auch die weiteren Finanziers, die aus der Region Schaffhausen kamen.

Planung eines Stegs bei den Werksgärten

Im Zuge der Sanierungsarbeiten rund um die Werksgärten musste der baufällige Steg zwischen den Gärten und den Arbeiterwohnhäusern über den Kanal rückgebaut werden. Derzeit wird der neue Steg vorbereitet und noch während der Landesgartenschau eingehoben. Dieser Steg soll **Friedrich-Fröhlich-Steg** heißen und wird damit an den Obermeister Friedrich Fröhlich erinnern, der vom Erlanger ERBA-Werk nach Wangen kam und die Kammgarnspinnerei in der ERBA in Wangen mitaufbaute.

Sein Sohn Hans Fröhlich gründete 1963 gemeinsam mit Hans Zoller das Unternehmen Zoller + Fröhlich in einem Kohlenkeller in der Erzbergerstrasse in Wangen. Es wurden Steuerungen für die Automatisierung hergestellt. Seit 1966 befindet sich das Unternehmen am Atzenberg.

Nach dem frühen Tod von Hans Zoller im Jahre 1974 baute Hans Fröhlich zusammen mit seiner Ehefrau Gertrud das Unternehmen erfolgreich zu einem Marktführer in den Bereichen isolierte Aderendhülsen und Maschinen für die Crimptechnik von Aderendhülsen und gedrehten Kontakten aus.

1993 kam ihr Sohn Dr.-Ing. Christoph Fröhlich ins Unternehmen und erweiterte den Produktbereich um 2D- und 3D-Laserscanner.

Das Unternehmen ist heute weltweit erfolgreich vertreten. Seit 2009 führen die Geschwister Christoph und Cathrin Fröhlich das Unternehmen gemeinsam.

Von den „Gärten am Herzmannser Weg“ zum Sportpark

Verlässt man den Auwiesenpark über die neue Auwiesenbrücke aus Cortenstahl, erreicht man den Geländeteil, der einerseits von der Argen, andererseits vom Bahndamm begrenzt ist. Weil sich hier viele Gärten befinden, wird er als „Gärten am Herzmannser Weg“ bezeichnet.

Jenseits der großen Bahnbrücke schließt sich der **Sportpark** an, der südöstlich der Argen bis zur Isnyer Brücke reicht und die Argeninsel einschließt.

Erinerung an einen Wangener Industriepionier

Die neue Rad- und Fußgängerbrücke bei der großen Bahnquerung bekommt den Namen **Hubert-Sohler-Brücke**. Sie rückt damit einen Wangener Industriepionier ins Licht. Er gründete in den Hallen der ERBA-Weberei 1945 eine Maschinenfabrik, die Webmaschinen, Holzhäuser und Skier produzierte und bis heute unter dem Namen Sohler-Neuenhauser GmbH & Co. KG lufttechnische Anlagen für die Textilindustrie herstellt. Sohler setzte nach dem Krieg die gesprengte große Bahnbrücke über die Obere Argen instand, so dass dort am 30. Oktober 1945 erstmals nach dem Zweiten Weltkrieg wieder ein Zug von Hergatz nach Wangen fahren konnte. Diese Brücke wurde im Januar 2020 von der Bahn abgebaut und durch das neue Bauwerk ersetzt. Die Steine der Brückenpfeiler wurden im Park in der Argenwiese eingesetzt. Neben der großen Eisenbahnbrücke befindet sich jetzt die neue Rad- und Fußgängerbrücke, die den Gehrenberg mit dem Schul- und Sportzentrum verbindet. Rainer Jensch schreibt über Hubert Sohler: 1945 erschloss er sich mit seinem neu gegründeten Unternehmen „Holz- und Metallbau GmbH“ Geschäftsfelder, die sich in den ersten Jahren nach den dringendsten Aufgaben und vorhandenen Ressourcen richteten. Zunächst setzte die Firma die bei Kriegsende gesprengten Eisenbahnbrücken bei Wangen und Ratzenried

instand. Es folgten große Reparaturaufträge an Eisenkonstruktionen vorwiegend im Raum Friedrichshafen. 1948 verlegte sich der Metallverarbeitungsbetrieb dann auf die Herstellung von landwirtschaftlichen Maschinen und Fahrzeugen. Von der ERBA kam der Auftrag, Webstühle nach Vorlage zu bauen. Im Frühjahr 1949 verließ die Firma die Webereihalle, um in einen eigenen Fabrikneubau im Wangener Industriegelände westlich des Bahnhofs umzusiedeln. Hier begann die Entwicklung und Produktion von Webstühlen und lufttechnischer Anlagen für die Textilindustrie, womit das heutige Unternehmen Sohler-Neuenhauser, das in dritter Generation von Mark Sohler geführt wird, bis heute erfolgreich ist. Eine weitere Abteilung der Firma bestand in der Holzverarbeitung, die sich in den ersten Nachkriegsjahren vor allem auf die Herstellung von Holzfertighäusern spezialisiert hatte. Im Jahr 1953 wurde diese Abteilung dann in eine Skifabrik umgewandelt.

Durch die Initiative von Hubert Sohler wurde die „Freie Wählervereinigung“ gegründet, deren Fraktionssprecher er von 1948 bis 1954 war. Er war dabei auch dritter Stellvertretender Bürgermeister.

Stifterin der Hospitalstiftung geehrt

Zwischen Gehrenbergsteg und Isnyer Brücke liegt die neue Brücke beim Gebäude der Bürgerstiftung und dem Pflegeheim der Hospitalstiftung. Sie wird **Elsbeth-Fueg-Brücke** (gesprochen u-e, nicht ü) heißen und damit den Namen der Stifterfamilie des Hospitals im öffentlichen Gedächtnis erhalten. „Ihre Stiftung war“, wie Rainer Jensch sagt, „die bedeutendste Stiftung des 15. Jahrhunderts in Wangen.“

Brücken und Stege im Stadtgarten

Der wohl an Brücken reichste Abschnitt an der Oberen Argen dürfte der **Stadtgarten** bei der Altstadt sein. Von der Isnyer Brücke flussaufwärts kommt zunächst der neue Schiebel-Steg beim Trafohäuschen. Schon sein Vorgänger war nach Schreiner Hypolith Schiebel benannt, der dort in der Vergangenheit lebte und seine Werkstatt hatte.

Zwischen dem sanierten Gerbersteg, der sich auf das ehemalige Gerberviertel in der Nachbarschaft bezog, und dem privaten Hafnersteg (ebenfalls in Anlehnung an einen früheren Anwohner in Wangen so bekannt), liegt die neue Argenquerung mit dem Namen **Elisabeth-Waldner-Steg**. Die Namensgeberin vermachte der Bürgerstiftung Wangen im Allgäu im Jahr 2019 ein beträchtliches Vermögen samt ihrem Haus, Bindstraße 5. Mit der Benennung soll an die Stifterin erinnert werden.

Der benachbarte Steg ist im Privatbesitz. Er heißt **Hafnersteg**, weil ein Hafner auf der linken Flussseite, wo heute das Wohnhaus steht, seine Werkstatt hatte. Zweimal stürzte er ein 1852 und 1919. Dieser wurde dann nach dem Plan des Wangener Architekten Ludwig Haas als Metallsteg wiedererrichtet und vor Kurzem von der Eigentümer-Familie erneuert.

Oberhalb und unterhalb der Brücke Bad Briel schließt sich der nördlichste Parkabschnitt an. Er behält die Bezeichnung **Hinteres Ebnat**.

Info: Die Zeppelinbrücke, Dornierbrücke, Auwiesenbrücke, Hubert-Sohler-Brücke und Elsbeth-Fueg-Brücke wurden im Rahmen des Sonderprogramms „Stadt und Land“ des Bundes sowie des Landesgemeindefinanzierungsgesetzes gefördert. Die Mittel zur Realisierung stammen aus dem baden-württembergischen Staatshaushalt, den der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

Zukunftsfähiges Bauen - BIOBASIERT & BIOINSPIRIERT

Holz-Naturfaser Pavillon

Der für die Landesgartenschau Wangen im Allgäu konzipierte Ausstellungspavillon „**Holz-Naturfaser-Pavillon**“ wird nicht nur ein Highlight auf der Argenwiese darstellen. Er ist zugleich eine nachhaltige, ressourceneffiziente Alternative zum kon-



ventionellen Bauen und daher ein wichtiger Meilenstein in Richtung Nachhaltigkeit in der Architektur. Der Pavillon ist das Ergebnis langjähriger Forschung des Exzellenz-Clusters „Computerbasiertes Entwerfen und Baufertigung“ von Prof. Achim Menges sowie von Prof. Jan Knippers, Leiter des „Instituts für Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen“ an der Uni Stuttgart.

Das Gebäude zeigt, wie das Zusammenführen von modernsten Computertechnologien und Konstruktionsprinzipien aus der Natur die Entwicklung eines gänzlich neuartigen Bausystems ermöglicht. Die tragende Struktur des Pavillons verwendet Bauteile aus Naturfasern, die in einem digital gestützten Wickelprozess hergestellt werden. Diese weltweit einzigartige Struktur ist nicht nur hocheffizient und außergewöhnlich leicht, sondern sie ermöglicht gleichzeitig auch einen unverwechselbaren architektonischen Ausdruck und ein außergewöhnliches Raumerlebnis.

Fakten zum Holz-Naturfaser Pavillon

- Dachfläche: 447 qm (inkl. Dachüberstand)
- Fassade Patio: 70 qm
- Fassade Pavillon außen: 236 qm
- Grundfläche: ca. 380 qm
- Durchmesser: ca. 25 Meter
- 20 Holz-Naturfaser-Hybridträger als tragende Dachkonstruktion
- Naturfaser aus Flachs, natürlich, erneuerbar, biologisch abbaubar, regional verfügbar
- Fassade: Stahl-Glasfassade, 2-fach-Wärmeschutzverglasung
- Herausforderung für die Tragkonstruktion aus den Naturfaser-Hybridträger sind die sehr hohen Schneelasten im Allgäu.
- Temperierung Innenraum: Erdwärmesondenanlage, 2 Sonden je ca. 90 Meter tief, thermisch aktivierte Bodenplatte
- Fundamente und Bodenplatte aus Recyclingbeton und CO₂-reduziertem Zement
- Gründung: Flachgründung
- Baukosten Forschungsprojekt: 1,65 Mio. € netto
- Bauzeit: Dezember 2023 bis April 2024
- Bauherr: Landesgartenschau Wangen im Allgäu 2024

Nutzung während der Landesgartenschau

Während der Gartenschau wird der Pavillon von unserem Exklusiv-Sponsor, der Kreissparkasse Ravensburg, sowie vom Landkreis Ravensburg und der Holzbau-Offensive Baden-Württemberg genutzt.

Dort wird es Wechsel- und Dauerausstellungen geben – zu Themen wie Innovativer Holzbau, zu 50 Jahre Landkreis Ravensburg, Energiewende im Landkreis Ravensburg, Sanierung oberschwäbischer Seen, Hochwasser und die Rückkehr des Moorfrosches.

Über die Nachnutzung des Pavillons ist noch nicht entschieden.

Tradition trifft Zukunft

Richtfest für die experimentellen Bauten der Landesgartenschau 2024: Aussichtsturm und Holz-Natur-Faser-Pavillon

Wenn das keine guten Omen für den Aussichtsturm und den Landkreispavillon auf dem Landesgartenschau Gelände in Wangen im Allgäu sind: Zweimal haben Zimmerleute am Montag ihren Richtspruch ausgerufen, zweimal zersprang das Glas in Scherben. So können die beiden experimentellen Bauten im Park der Landesgartenschau vollendet werden und nach der Tradition einer guten Zukunft entgegenzusehen, wie die Landesgartenschau mitteilt.

„Der Aussichtsturm ist ein Projekt der Zukunft“, sagte Wangens Oberbürgermeister Michael Lang vor den versammelten Gästen. Er bezog sich dabei nicht allein auf die Forschung, die an diesem Bauwerk gemacht wird. „Dieser Aussichtsturm soll die

Menschen auch in Zukunft faszinieren und an die Landesgartenschau 2024 erinnern“, sagte er.

Er dankte allen, die in den vergangenen Monaten und gerade jetzt kurz vor Beginn der Landesgartenschau am 26. April 2024 ihr volles Engagement für die Fertigstellung des Turms aus nur 12 Zentimeter dünnen, durch Trocknung geformten Holzplatten eingebracht haben. Es sei wie bei einem Leiterspiel der Kinder, wenn man ein solches Gebäude in Angriff nehme: Man plane und experimentiere und müsse immer wieder Rückschläge in Kauf nehmen, um irgendwann am Ziel anzukommen. Dieses Durchhaltevermögen hat die Universität Stuttgart, gemeinsam mit den am Bau beteiligten Betrieben und dem Projektleiter bei der Landesgartenschau Hubert Messmer bewiesen.

Der Bau geht weiter

Während in der Karwoche die Verkleidung an den Turm angebracht wird, wird gleichzeitig die stählerne Hilfskonstruktion aus dem Inneren herausgeholt. Sie macht Platz für die Wendeltreppe, die in mehreren Teilen von der Firma Biedenkapp eingebaut wird. Im Wortsinn tragende Rollen haben auch die Firmen Fischbach beim Fundament und Weber bei der Planung der Statik übernommen. Alle drei Unternehmen arbeiten in Wangen. Die einzigartige Holzkonstruktion ermöglichte die Schreinerei Blumer-Lehmann in Gossau in der Schweiz.

Der Projektleiter bei Blumer-Lehmann, David Riggerbach, dankte der Stadt Wangen und der Landesgartenschau für den Mut und die Bereitschaft, das Risiko für so einen einzigartigen Bau einzugehen. Als Team hätten alle Beteiligten gemeinsam den Lösungsweg gefunden, der jetzt auf der Anhöhe zwischen Schönbühl und Argenwiese zu sehen ist und mit Beginn der Landesgartenschau auch zu besteigen sein wird.

Stufen für die Zukunft

Ermöglichen wird der Aussichtsturm den Blick in die Allgäuer Bergwelt vom Nebelhorn über den Hochgrat bis zum Schweizer Säntis. Wer die Begeisterung für den Turm teilt, kann sie öffentlich kundtun und Turmpate werden. 113 Stufen stehen zur Verfügung, die auf die Höhe von 22 Metern hinaufführen. Wer eine Patenschaft für eine halbe oder ganze Stufe übernimmt, setzt dafür entweder 200 oder 400 Euro ein. Egal, ob als Einzelperson, als Familie oder als Verein, mit einer Patenschaft werden die Namen auf einem Metallschild eingraviert, das an einer der Stufen angebracht wird. Zusätzlich werden alle Paten auf einer Übersichtstafel erwähnt und erhalten eine exklusive Führung über das LGS-Gelände. Mit Familie Peter und Ulrike Schnitzer gibt es bereits eine Familie, die mitsamt ihren Kinder Caroline, Martin und Julius eine solche Patenschaft übernommen hat. Gemeinsam sei die Familie von Beginn großer Fan des Turms gewesen, sagte OB Lang.

Dank an alle Unterstützer

Er dankte allen Unterstützern wie dem Gemeinderat, dem Landkreis Ravensburg sowie dem Vorstand der Kreissparkasse Ravensburg, Andreas Middelberg, und dem Land Baden-Württemberg. Gleichzeitig erinnerte OB Lang daran, dass der Turm zeitweilig in der Bürgerschaft umstritten gewesen sei. Er habe alle in respektvoller Erinnerung, die eine andere Meinung vertreten hätten. Dass der Turm heute 22 Meter und nicht 27 Meter hoch und unterhalb des Schönbühl stehe, sei Ergebnis des Diskussionsprozesses.

Experimentelles Bauen mit Holz und Naturfasern

Im zweiten Zukunftsgebäude auf der Argenwiese ist der Landkreis Ravensburg einer der Hausherrn während der Gartenschau-Sommers. Er zeigt dort die Vielfalt, die der Landkreis bietet. Unter anderem wird ein großer Tisch mit 40 Stühlen aus allen Städten und Gemeinden einladen, diese Vielfalt zu erfahren.

Die ungewöhnliche Form des Pavillons wird durch die von Flachfasern gestützte Holzkonstruktion erreicht, aus deren



Mitte ein Baum wächst. Auch hier ist die Universität Stuttgart forschend tätig. Ermöglicht wird der Bau durch den Sachverständigen der Zimmerleute von Sterk in Bodnegg sowie HA-CO in Wallerstein, das für gewöhnlich mit Carbon und nicht mit Naturfasern arbeitet. Die Fenster, von denen keines die Form eines anderen hat, kommen aus der Oberpfalz von der Firma Forster, die Stahlstützen von Biedenkapp in Wangen. An diesem Projekt könne man sehen, was Forschung heißt: planen, entwickeln und umsetzen in einem, sagte OB Lang. Das Gebäude sei komplett computerbasiert geplant und ausgeführt. Um es an möglichst vielen Monaten im Jahr nutzen zu können, wird es mit Geothermie beheizt. Welches die Nutzung nach der Landesgartenschau sein wird, muss sich noch zeigen. Ideen gibt es bereits.

Ein Kunstwerk aus Holz und Flachs

„Gartenschauen sind immer auch Orte für experimentelles Bauen. Wenn nicht, wo sonst wäre es möglich“, sagte OB Lang. So lobten denn auch die Zimmerleute, es sei ein Kunstwerk geschaffen worden. Für die passende Umrahmung der Feier sorgten vier Alphornbläser aus Leupolz. Einer von ihnen ist Gerald Fischbach, Chef des gleichnamigen Bauunternehmens.

Infos zur Turmpatenschaft

Alles rund um die Turmpatenschaft finden Sie auf der Homepage der Landesgartenschau <https://lgswangen2024.de/partner/stufenpate/>

Pfarramt Schwarzenbach/Achberg

E-Mail: Pfarramt.Schwarzenbach@drs.de Tel. 07528 7238

E-Mail: Pfarramt.Achberg@drs.de

Öffnungszeiten

Donnerstag 14:30 - 16:30 Uhr

Telefonische Sprechzeiten

Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr

Donnerstag 14:30 - 16:30 Uhr

Pfarramt Haslach

E-Mail: Pfarramt.haslach@drs.de Tel. 07520 96160

Sprechzeiten:

Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr

Mitteilungen der Seelsorgeeinheit

Beerdigungsdienst und Notfallnummer vom 08.04. – 12.04.24

Pastoralreferentin Mirjam Schweizer Handy-Nr. 0174 7964816

Herzliche Einladung zur Ökumenischen Nacht der Lichter mit Liedern aus TAIZÉ

In der Rosenkranzkapelle von St. Konrad in Haslach bei Wangen am Donnerstag, den 11. April, Beginn 20:00 Uhr.

Über viele, und besonders auch über junge und junggebliebene Taizé-begeisterte Mitfeiernde, freuen wir uns sehr.

„Werft die Netze aus“

Weltgebetstag um geistliche Berufungen

von Sa. 20.04. – So. 21.04.2024

Wir beten darum, dass junge Menschen erkennen dürfen, welchen Weg Gott für sie vorgesehen hat. Wir beten, dass Menschen bestärkt werden, einen geistlichen Beruf zu wählen, in dem sie ihre Lebensfülle erfahren.

Herzliche Einladung zur eucharistischen Anbetung in die Rosenkranzkapelle in St. Konrad, Haslach

Beginn: Samstag, 20. April 2024, 18.00 Uhr

Ende: Sonntag, 21. April 2024, 17.00 Uhr mit dem Vespergebet

Wer gerne eine Stunde der Anbetung übernehmen möchte melde sich bitte bei Sr. M. Andrea

Telefon: 07528/928 121 oder per Mail:

sr-andrea@kloster-brandenburg.de

Gerne dürfen Sie sich auch in die Liste in der Kapelle St. Konrad eintragen. Wir freuen uns über viele Mitbetende in diesem Anliegen

Mitteilungen Primisweiler-Roggenzell-Schwarzenbach

Messintentionen

Primisweiler:

Sonntag, 07.04.

Gebetsgedenken für Familie Unferdorben

Dienstag, 09.04.

Maria und Baptist Straub

Roggenzell:

Sonntag, 07.04.

Gebetsgedenken für Josefine Jöhler, Helmut Durach

Mittwoch, 10.04.

Jahrtag für Michael Zimmermann

Gebetsgedenken für Michael Härtlein, Pfr. Franz Peter, Pfr. Joseph Bayer

KIRCHENMITTEILUNGEN

SEELSORGEEINHEIT

„AN DER ARGEN“

Katholische Kirchengemeinden

www.se-argen.drs.de



St. Johannes & St. Mauritius, Amtzell - Mariä Geburt, Pfärrich - St. Stephanus, Haslach - St. Clemens, Primisweiler - St. Gallus, Roggenzell - St. Felix & Regula, Schwarzenbach - Achberg: St. Michael Esseratsweiler (EW) & St. Georg Sibe-ratsweiler (SW)

Kontakte der Seelsorgeeinheit

Pfarrer Dr. Matthias Hammele Tel. 07520 96160

E-Mail: Matthias.Hammele@drs.de Tel. 07520 96180

Pfarrvikar Pfr. Erhard Galm Tel. 07528 927149

E-Mail: Erhard.Galm@drs.de

Pastoralreferentin Mirjam Schweizer Tel. 07528 927106

E-Mail: Mirjam.Schweizer@drs.de Tel. 0174 7964816

Gemeindereferentin Verena Vey Tel. 07520 9669066

E-Mail: Verena.Vey@drs.de 0163 3378774

Kirchenpflegerin der SE

Sabine Leitner Tel. 07528 91182

E-Mail: sabine.leitner@drs.de Tel. 0163 9732837

Pfarramt Amtzell

Tel. 07520 96160

E-Mail: Pfarramt.Amtzell@drs.de

Öffnungszeiten:






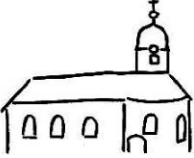

Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr

Telefonische Sprechzeiten:

Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr

Donnerstag 14:30 - 16:30 Uhr

Gottesdienstordnung vom 06. – 14. April 2024

	06. - 07. April 2. Sonntag der Osterzeit Weißer Sonntag <i>Kollekte für die Gemeinde</i> <i>Diasporaopfer der</i> <i>Erstkommunionkinder*</i>	08. – 12. April Werktage	13. + 14. April 3. Sonntag der Osterzeit <i>Kollekte für die Gemeinde</i> <i>Diasporaopfer der</i> <i>Erstkommunionkinder*</i>
Amtzell 	Samstag, 17:15 Uhr Rosenkranz 18:00 Uhr Messfeier	Mittwoch, 09:30 Uhr Rosenkranzgebet Donnerstag, 17:30 Uhr Rosenkranzgebet 18:00 Uhr Messfeier Freitag, 15:00 Uhr Rosenkranzgebet	Samstag, 17:15 Uhr Rosenkranzgebet 18:00 Uhr Messfeier
Pfärrich 			Sonntag, 09:45 Uhr Rosenkranzgebet 10:30 Uhr Messfeier 11:45 Uhr Taufe
Haslach 		Freitag, 17:30 Uhr Rosenkranzgebet für den Frieden 18:00 Uhr Wort-Gottes-Feier	Sonntag, <i>Diasporaopfer der</i> <i>Erstkommunionkinder</i> 10:30 Uhr Feier der Erstkommunion
Primisweiler 	Sonntag, 09:00 Uhr Messfeier	Dienstag, 17:30 Uhr Rosenkranzgebet 18:00 Uhr Messfeier	eingeladen nach Haslach zur Feier der Erstkommunion der Erstkommunionkinder von Primisweiler
Schwarzen- bach 		Donnerstag, 17:30 Uhr Rosenkranzgebet 18:00 Uhr Messfeier	
Roggenzell 	Sonntag, 10:30 Uhr Messfeier	Mittwoch, 18:00 Uhr Messfeier	Sonntag, 10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kirche Klein und Gross
Achberg 	Sonntag, 07.04. EW <i>Diasporaopfer der</i> <i>Erstkommunionkinder</i> 10:30 Uhr Feier der Erstkommunion	Freitag, 12.04. EW 17:30 Uhr Rosenkranzgebet 18:00 Uhr Messfeier	Samstag, 13.04. SW 17:30 Uhr Rosenkranzgebet 18:00 Uhr Messfeier

Geistlicher Impuls

Bleib in der Gemeinschaft

Um zu glauben, braucht Thomas ein außergewöhnliches Zeichen. Er muss die Wunden berühren. Jesus zeigt sie ihm, aber auf eine gewöhnliche Art und Weise, indem er vor alle tritt, in der Gemeinschaft, nicht außerhalb. Als wolle er ihm sagen: Wenn du mir begegnen willst, dann such nicht in der Ferne, bleib in der Gemeinschaft, bei den anderen; und geh nicht weg, bete mit ihnen, brich das Brot mit ihnen. Und das sagt er auch uns. Dort wirst du mich finden können, dort werde ich dir die Zeichen der Wunden zeigen, die meinem Leib eingepägt sind: die Zeichen der Liebe, die stärker ist als der Hass; der Vergebung, die die Rache entwaffnet; die Zeichen des Lebens, das den Tod besiegt. Dort, in der Gemeinschaft, wirst du mein Antlitz entdecken, wenn du Momente des Zweifels und der Angst mit deinen Brüdern und Schwestern teilst und dich noch stärker an ihnen festhältst. Ohne Gemeinschaft ist es schwierig, Jesus zu finden.

**Schwarzenbach:**

diese Woche keine Messintentionen

Ausfahrt der Kirchengemeinden**Herzliche Einladung zum Ausflug am Sa. 20. April 2024**

Die Organisation sowie die Durchführung obliegt der Fa. Sohler Hiltensweiler.

Die Reiseleitung übernimmt wie immer Inge Mennel.

Unsere diesjährige Route führt uns wieder über Zwiefalten auf die Schwäbische Alb. Das ehemalige Schloss Grafenegg, mit seiner unrühmlichen Geschichte, ist unser erster Stopp mit einer 1½ stündigen Führung. Heute ist die Institution des Samariterbundes hier untergebracht.

Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir das romantische Schloss Lichtenstein am Trauf der Schwäb. Alb. Das Mittagessen im Forsthaus beim Schloss wartet hier schon auf uns.

Den Verdauungsspaziergang unternehmen wir im Schlosspark (Eintritt € 3.-) von wo aus ein spektakulärer Panoramablick auf Schloss und Umgebung zu genießen ist.

Ab hier werde ich eine kleine Wanderung, ca. 2 km mit schönen Aussichtspunkten anbieten.

Um etwa 16.00 Uhr treten wir den Rückweg an. In Bad Schussenried gibt es noch eine Vesperpause und Abschluss.

Ankunft in Neuravensburg wird um 19.00 Uhr +/- sein

Der Fahrpreis beträgt € 35.-- und wird im Bus kassiert.

Termin Sa. 20. April 2024

Verbindliche Anmeldung bitte bis Mo. 15. 04. 2024

Abfahrt: 7:45 Uhr Adler Parkplatz Roggenzell

7:50 Uhr Rössle Bushaltestelle

7:55 Uhr Knobivital Bushaltestelle

8:00 Uhr Apotheke Bushaltestelle

Der Kirchengemeinderat von Roggenzell

trifft sich am Donnerstag, 11. April 2024 um 20:00 Uhr zur Sitzung in der Alten Schule.

**EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
Wangen im Allgäu****Gottesdienste und Veranstaltungen**

„Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.“

1. Petr 1,3

Donnerstag, 04.04.

10.00 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Seniorentanz

14.00 Uhr Haus der Gemeinde Amtzell
Ökumenischer Seniorennachmittag

Samstag, 06.04.

18.00 Uhr Friedenskirche Amtzell
Gottesdienst (Weber)

Sonntag, 07.04.

09.30 Uhr Stadtkirche Gottesdienst (Barlösius)

10.45 Uhr Wittwaiskirche Gottesdienst (Barlösius)

Dienstag, 09.04.

09.30 Uhr Wittwaiskirche Krabbelgruppe
„Kirchenmäuse“

14.00 Uhr Wittwaiskirche Spielenachmittag für Senioren

16.00 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Kinderkantorei

18.00 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Ökum. Trauercafé „Trauerweide“

19.30 Uhr Wittwaiskirche „Wittwaiswerkstatt“

Mittwoch, 10.04.

09.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Krabbelgruppe „Kirchenmäuse“

10.00 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Ökumenisches Café Mittwoch

14.00 Uhr Wittwaiskirche Konfirmandenunterricht

14.15 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Konfirmandenunterricht

18.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
„Mittwochs zur Mitte kommen“

19.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
„einfach singen“

Donnerstag, 11.04.

10.00 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Seniorentanz

17.00 Uhr Wittwaiskirche Jungschar

19.30 Uhr Fidelisbäck Gaststube
„Evangelischer Stammtisch“

Die Stadtkirche ist für Gebete täglich bis 18 Uhr und die Wittwaiskirche täglich bis 19 Uhr geöffnet.

Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Homepage, evtl. ergeben sich kurzfristig Änderungen www.evkirche-wangen.de oder folgen uns auf Instagram.

Evang. Pfarramt Stadtkirche

Pfarrerin Dr. Elisabeth Jooß
Bahnhofplatz 6
88239 Wangen
Telefon: 07522 2324
elisabeth.jooss@elkw.de

Evang. Pfarramt Wittwais

Pfarrerin Friederike Hönig
Siebenbürgenstraße 40
88239 Wangen im Allgäu
Telefon: 07522 6210
friederike.hoenig@elkw.de

Evang. Pfarramt Amtzell

Pfarrerin Gabriele Verdeil
Guttenbrunnstr. 22
88279 Amtzell
Telefon: 07520 9194571
gabriele.verdeil@elkw.de

Gemeindebüro:

Mo.-Fr. 8.30 – 11.30 Uhr
Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen i. A.
Telefon: 07522 2324, gemeindebuero.wangen@elkw.de

„Evangelischer Stammtisch“ im Fidelisbäck

Herzliche Einladung zum nächsten „Evangelischen Stammtisch“ **am Donnerstag, 11. April ab 19.30 Uhr in der Gaststube des Fidelisbäck.** Es ist ein offener Abend, nicht nur für „Evangelische“, zum lockeren Austausch über Gott und die Welt und ein guter Grund, um mal wieder zusammen einzukehren. Wir freuen uns auf einen geselligen Abend mit Ihnen und ein schönes, ökumenisches Miteinander!



WAS SONST NOCH INTERESSIERT

Hund und Zusteller begegnen sich täglich

Liebe Hundefreundin, lieber Hundefreund, folgende Schlagzeile war in einer Zeitung zu lesen: Dienstag, vormittags in einer Vorortsiedlung „Hund beißt Zusteller in die Wade - Zusteller beißt zurück“... Das klingt lustig, hat aber einen ernsten Hintergrund. Pro Jahr werden etwa 2.500 Kolleginnen und Kollegen von Hunden gebissen. Die Folge: kleinere, aber auch immer wieder große und schmerzhaft Verletzungen. Wir möchten Sie um Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe bitten: Wir wissen, dass wir bei unserer täglichen Zustellung und gerade dann, wenn wir Ihnen persönlich Ihre Sendungen überreichen, das Territorium Ihres Hundes betreten. Häufig nimmt er uns als Störenfried wahr. Seine Reaktion auf uns ist verständlich, kann aber zu Komplikationen führen. Sie können uns ganz einfach helfen, Konflikte zu vermeiden:

- Bringen Sie bitte Ihren Hausbriefkasten und möglichst eine Klingel außerhalb des Wirkungsbereiches Ihres Hundes an (z. B. am Zaun).
- Bitte vermeiden Sie beim Öffnen Ihrer Wohnungs-/Haustür, dass Ihr Hund mit dem Zusteller/der Zustellerin zusammen trifft.
- Lassen Sie Ihren Hund während der Zustellzeit nicht auf Ihrem Grundstück herumlaufen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis. Mit diesen kleinen Hilfen unterstützen Sie uns, dass wir Ihnen auch in Zukunft pünktlich und zuverlässig Ihre Post liefern können.

Ihre Zustellerin, Ihr Zusteller

Städteorchester Württembergisches Allgäu Frühjahrskonzertreihe

Das Programm der Frühjahrskonzerte ist inspiriert von der zeitgleichen Eröffnung der Landesgartenschau in Wangen. Im 1. Teil des Programmes steht der Kreislauf der Natur im Mittelpunkt. Die 4 Jahreszeiten werden musikalisch dargestellt durch das Violinkonzert „Frühling“ von Antonio Vivaldi. Für den Sommer erklingt der Walzer „Rosen aus dem Süden“ von Johann Strauss. Mit „Oktober“ von Peter Tschaikowsky wird der Herbst präsentiert und mit dem Violinkonzert „Winter“ von Antonio Vivaldi schließt sich der Jahreskreis.

Solistin der Violinkonzerte ist Mihaela Matei, die seit 2022 einen Lehrauftrag an der Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu hat.

Musikalisch steht der 2. Teil des Konzertes unter dem Motto „bunte Vielfalt“ - so wie sich auch die Landesgartenschau präsentiert. So wird die entzückende Suite „Masque et Bergamasque“ von Gabriel Fauré erklingen sowie die Filmmusiken zu „Forrest Gump“ und „Jurassic Park“. Der Dirigent der Konzerte ist Marcus Hartmann.

Kartenvorverkauf startet am Montag, 2. April 2024 - Einheitskategorie mit freier Platzwahl zu je 15,- bzw. 12,- € ermäßigt. Kartenvorverkauf an den Verkaufsstellen sowie über Reservix. Restkarten sind auch an der Abendkasse erhältlich - 1 Stunde vor Konzertbeginn. Saaleinlass jeweils 30 Minuten vor Konzertbeginn.

Isny Samstag, 20. April 2024

19.30 Uhr Kurhaus am Park - Vorverkauf über Isny Info, Marktplatz 2, Telefon 07562/9999050.

Leutkirch Freitag, 26. April 2024

20.00 Uhr Festhalle - Vorverkauf bei der Tourist Info der Stadt Leutkirch Telefon 07561/87154.

Wangen Sonntag, 28. April 2024

17.00 Uhr Waldorfschule Vorverkauf beim Gästeamt der Stadt Wangen Telefon 07522/74211.

Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V.

Einladung zur Vortragsreihe „Leben mit Sehbehinderung“

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V. lädt zu einer Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Leben mit Sehbehinderung“ in digitalem Format (Zoom) oder per Telefon, ein. Nachlassende Sehkraft tritt oft unerwartet ein und stellt die Betroffenen, aber auch die Angehörigen und Freunde vor große Fragen und Herausforderungen. Mit der Vortragsreihe möchten wir dem genannten Personenkreis Informationen geben, wie ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben trotz Sehbehinderung möglich ist.

Termine:

10. April 2024 um 19.00 Uhr

Thema: Reisen als Sehbehinderte oder blinder Mensch, Unterstützungsmöglichkeiten, Reiseangebote

Referent Arne Jöns

Zeit: Von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

BSV Württemberg e.V. lädt Sie zu einem geplanten Zoom-Meeting ein.

Vortragsreihe „Leben mit Sehbehinderung“ 2024

Beitreten Zoom Meeting

<https://us06web.zoom.us/j/85858293801?pwd=EPXWOUy-5Qi02bsc2gt0pRmFy6x7PFS.1>

Meeting-ID: 858 5829 3801

Kenncode: 666110

Schnelleinwahl mobil

+496950500952,,85858293801# Deutschland

+496950502596,,85858293801# Deutschland

Einwahl nach aktuellem Standort

+49 69 5050 0952 Deutschland

+49 695 050 2596 Deutschland

Meeting-ID: 858 5829 3801

Bitte melden Sie sich in unserer Verbandsgeschäftsstelle unter der Telefonnummer 0711-21060-0 oder per E-Mail vgs@bsv-wuerttemberg.de, an. Sie erhalten dann vor der Veranstaltung den Link zur Zoomkonferenz.

BSV Württemberg e.V., Lange Str. 3, 70173 Stuttgart,

<https://www.bsv-wuerttemberg.de/>

AOK Bodensee-Oberschwaben

AOK warnt vor Betrügereien an Telefon oder Haustür

Kriminelle fordern (Pflege-)Daten und bieten Hausnotrufsysteme und Pflegeboxen an

Eine dreiste Betrugsmasche überzieht derzeit Baden-Württemberg: Im ganzen Land – auch in Bodensee-Oberschwaben – melden sich Pflegebedürftige und Angehörige bei der AOK und berichten von Anrufen und Besuchen unbekannter Personen, die sich als AOK-Mitarbeitende von scheinbar seriösen Gesundheitsorganisationen ausgeben. Die AOK Baden-Württemberg geht im Schnitt von fünf gemeldeten Fällen pro Tag aus. Im Rahmen dieser Gespräche werden sensible Gesundheitsdaten, wie zum Beispiel Pflegegrade, das Geburtsdatum und die Versichertennummer abgefragt. Zudem werden die Versicherten dazu gedrängt, Anträge zu unterzeichnen oder die Versichertenkarte wird abfotografiert. Die betroffenen Versicherten beziehungsweise deren Angehörige sind meist sehr verunsichert, da die kontaktierten Personen oftmals hochaltrig und pflegebedürftig sind und nicht wissen, was sie im Einzelnen unterschrieben oder welche Daten sie „freiwillig“ weitergegeben haben.

Absicht der Betrüger ist in den häufigsten Fällen, dass Anträge für zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel, sogenannte „Pflegeboxen“, oder Anträge für Versorgungen mit Hausnotrufsystemen unterschrieben und anschließend bei der AOK zur Erstattung eingereicht werden. Teilweise wird auch von Fällen berichtet, in denen Versicherte im Internet nach Pflegeunterstützung suchten und über Onlineformulare zur Bestellung von sogenannten kostenfreien „Pflegeboxen“ im Namen der gesetzlichen Pflegeversicherung aufgefordert werden.

Die AOK Baden-Württemberg weist mit Nachdruck darauf hin, dass dies keine AOK-Mitarbeitende sind und sie auch keine Angebote von Drittanbietern zur Versorgung von Hausnotrufsystemen oder Pflegeboxen platziert. Deshalb rät die Südwestkasse dazu, niemals am Telefon, an der Haustür oder im Internet Auskünfte zu den persönlichen und finanziellen Verhältnissen, Pflegegraden oder Pflegegeldansprüchen zu geben. Stattdessen sollte das Gespräch sofort beendet und vorher noch die angezeigte Telefonnummer und der Name der Gesprächspartner notiert werden. Die AOK Baden-Württemberg bittet Betroffene mögliche Betrugsversuche der Kasse mitzuteilen und auch Anzeige bei der Polizei zu erstatten. Wer unsicher ist, kann sich bei der AOK bestätigen lassen, ob Anrufende bei der AOK tätig sind oder sich nur als vermeintliche Mitarbeitende ausgeben. AOK-Versicherte können sich dafür an das nächste Kunden-Center oder an die AOK-DirektBeratung unter 0711 76 16 19 23 wenden. Die AOK bittet alle Betroffenen darum, die AOK vor Ort über ähnliche Erfahrungen zu informieren. Unfreiwillig unterschriebene Anträge auf Pflegehilfsmittel können jederzeit zurückgezogen werden, sofern Leistungen nicht benötigt werden. Die Mitarbeitenden der AOK leiten darüber hinaus die Meldung an die Abteilung zur Bekämpfung von Fehlverhalten im Gesundheitswesen weiter. In Zusammenarbeit mit den zuständigen Ermittlungsbehörden können gegebenenfalls weitere Maßnahmen veranlasst werden.

Die AOK – Die Gesundheitskasse Bodensee-Oberschwaben versichert rund 239.000 Menschen im Land. Weitere Informationen online unter www.aok.de/bw und unter www.aok.de/pp/bw

Für immer mehr Menschen in der Region Bodensee-Oberschwaben wird das Frühjahr zur Qual

AOK-Auswertung zeigt: Juckende Augen, eine laufende Nase und Halskratzen sind keine Seltenheit

Der Beginn des Frühjahrs hängt für viele Menschen gleichzeitig mit juckenden Augen, laufender Nase und Halskratzen zusammen. Der Pollenflug macht Allergikerinnen und Allergikern jedes Jahr aufs Neue das Leben schwer. Markus Packmohr, Geschäftsführer der AOK – Die Gesundheitskasse Bodensee-Oberschwaben, berichtet: „In den letzten Jahren ist die Anzahl der Menschen, die in der Region Bodensee-Oberschwaben an einer Pollenallergie leiden, gestiegen. Im Bodenseekreis waren 2018 noch 2.404 Menschen von einer Pollenallergie betroffen, 2022 hingegen 2.585. Im Landkreis Ravensburg ist die Zahl von 4.314 auf 4.590 gestiegen und im Landkreis Sigmaringen von 3.051 auf 3.062.“

Aufgrund der steigenden Temperaturen und des Klimawandels fliegen die Pollen inzwischen immer früher. Dieses Jahr sind die sogenannten Frühjahrsblüher schon im Winter aus dem Boden geschossen. „Es ist nicht unüblich, dass Allergikerinnen und Allergiker bereits früh im Jahr unter Beschwerden leiden“, so Markus Packmohr weiter. „Der Pollenkalender kann einen Flug von Haselnuss- und Erlenpollen schon im Januar ausweisen. Im März und April machen Birkenpollen Allergikern stark zu schaffen.“ Bei einer Pollenallergie reagiert das Immunsystem auf den Blütenstaub der Pflanzen. Die in Pollen enthaltenen Eiweiße werden beim Kontakt mit den Schleimhäuten freigesetzt. Bei

Menschen mit einer Pollenallergie produziert das Immunsystem daraufhin Antikörper, welche entzündungsauslösende Stoffe wie beispielsweise Histamin bilden. Das Histamin sorgt für die typischen Symptome wie Juck- und Niesreiz sowie Halskratzen. AOK-Geschäftsführer Markus Packmohr betont: „Die AOK-Auswertung zeigt nur die betroffenen Menschen auf, die tatsächlich in ärztlicher Behandlung waren. Die Anzahl dürfte deutlich höher sein, da viele Allergikerinnen und Allergiker ihre Medikamente rezeptfrei in der Apotheke kaufen und einnehmen.“ Wer an einer Pollenallergie leidet, sollte darauf achten, Wäsche nur in Innenräumen zu trocknen, getragene Kleidung nicht im Schlafzimmer aufzubewahren und nach Regen gründlich zu lüften. Auch spezielle Pollenschutzgitter an den Fenstern können angebracht werden. Diese verhindern, dass Pollen in die Wohnräume gelangen. Ein Allergietest beim Arzt klärt, welche Pollen genau Auslöser der Allergie sind. Vor allem bei akuten Beschwerden helfen Medikamente wie Antihistaminika. Sie wirken gegen Juckreiz und Hautausschlag, lindern Schwellungen der Schleimhäute und stoppen Niesattacken.

Weitere Informationen gibt es unter www.aok.de, Suche: Heuschnupfen

Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg Frühjahrsbelegung in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten

Im März waren im Bezirk der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg 16.030 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet. Das sind 4,1 Prozent weniger als im Februar. Die Arbeitslosenquote sank um 0,2 Punkte auf 3,5 Prozent. „Wie üblich, sank auch in diesem März erfreulicherweise die Arbeitslosigkeit. Kurz vor Ostern und begünstigt durch die milde Witterung zog insbesondere die Beschäftigung im Gastgewerbe und in vielen Außenberufen wieder an“, erklärt Mathias Auch, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg. Ergänzend fügt Auch hinzu: „Der Arbeitsmarkt in unserer Region ist weiterhin robust, jedoch fiel die Frühjahrsbelegung in diesem Jahr bisher unterdurchschnittlich aus, was auf die seit Monaten abgeschwächte Konjunkturentwicklung zurückzuführen ist.“ Das ist auch am Stellenmarkt zu beobachten:

Sowohl die Zahl der Stellenneumeldungen als auch der Bestand an unbesetzten Arbeitsstellen gingen in den vergangenen vier Wochen zurück.

Nichtsdestotrotz zeigt der Blick auf die hohe Zahl an gemeldeten Ausbildungsstellen, dass die Betriebe nach wie vor händelnd Fachkräftenachwuchs suchen. „Für junge Menschen in den Schulabgangsklassen, die noch keinen Plan für die Zeit nach der Schule haben, ist es höchste Zeit, sich jetzt mit dem Thema Berufswahl auseinanderzusetzen.“

Die Berufsberatung der Arbeitsagentur ist da genau die richtige Anlaufstelle.

Einen guten Einstieg in die Berufsorientierung für Jugendliche und deren Eltern bietet die Woche der digitalen Elternabende vom 08. bis 11. April 2024 oder auch Ausbildungsmessen wie die JobDays in Singen am 11. und 12. April“, so Mathias Auch.

Arbeitslosigkeit

Im Agenturbezirk Konstanz-Ravensburg waren im März 16.030 Menschen ohne Arbeit, 7.427 Frauen und 8.603 Männer. Zum Vormonat sank die Zahl um 685 Personen bzw. 4,1 Prozent.

Zum Vorjahr ist der Wert um 1.530 Personen bzw. 10,6 Prozent angestiegen. Darin spiegelt sich insbesondere die Zahl arbeitslos gemeldeter Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit wider.

Nach Rechtskreisen gegliedert gehörten 7.376 Menschen zum Rechtskreis SGB III (Arbeitslosenversicherung). Das waren



614 oder 7,7 Prozent weniger als vor einem Monat und 716 oder 10,8 Prozent mehr als vor einem Jahr. Im Rechtskreis SGB II (Bürgergeld) waren 8.654 Menschen arbeitslos gemeldet. Dies ist eine Abnahme um 71 oder 0,8 Prozent zum Vormonat und eine Zunahme um 814 oder 10,4 Prozent zum März des Vorjahres.

Arbeitskräftenachfrage

Unternehmen und Verwaltungen informierten im März über 1.424 neue, offene Stellen, das sind 284 weniger als im Vormonat. Im März des Vorjahres waren es 1.664 Neumeldungen. Im gesamten Agenturbereich waren 6.594 offene Stellen gemeldet. Dies waren 19 weniger als im Februar und 737 oder 10,1 Prozent weniger als im März 2023. Ein Rückgang im Jahresvergleich war vor allem im Maschinenbau und bei Unternehmen aus dem Automotive-Sektor, beim Handel und im Gastgewerbe erkennbar.

Ausbildungsmarkt

Bis März haben Arbeitgeber für das kommende Ausbildungsjahr der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg 4.504 Ausbildungsstellen gemeldet.

Vom 08. bis 11. April 2024 findet die Woche der digitalen Elternabende statt. Jugendliche und Eltern können in dieser Woche die Ausbildungsmöglichkeiten und das duale Studium in ganz unterschiedlichen Unternehmen virtuell kennenlernen. Eine Woche lang geben Unternehmen in jeweils einstündigen Slots zwischen 17:00 und 21:00 Uhr kompakt Einblick in ihren Betrieb. Sie stellen interessierten Jugendlichen und ihren Eltern die Rahmenbedingungen für eine Ausbildung oder ein duales Studium, die Unternehmenskultur sowie die Beschäftigungs- und Aufstiegsmöglichkeiten nach der Ausbildung in ihrem Unternehmen vor. Informationen zu den digitalen Elternabenden, zu den beteiligten Unternehmen und zu den Terminen finden Sie hier: <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/rd-bw/woche-der-digitalen-elternabende>.

Ausbildungsinteressierte können sich darüber hinaus auf einer der Bildungsmessen rund um das Thema Ausbildungs- und Berufswahl informieren. So z. B. auf den „JobDays“ am 11. und 12. April 2024 in Singen. Mehr zu den Veranstaltungen im Bezirk unter <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/konstanz-ravensburg>.

Zu den Kreisen im Agenturbezirk

Im Bodenseekreis sank die Arbeitslosenquote um 0,1 Punkte auf 3,7 Prozent. Vor einem Jahr lag die Quote bei 3,3 Prozent. Mit 4.576 Frauen und Männern waren 178 oder 3,7 Prozent weniger Menschen arbeitslos als vor vier Wochen. Die Agentur für Arbeit betreute im Bodenseekreis 2.171 Menschen (minus 216), das Jobcenter betreute 2.405 Frauen und Männer (plus 38).

Im Landkreis Konstanz waren 6.541 Menschen arbeitslos und über die Agentur für Arbeit (2.866) oder das Jobcenter (3.675) auf der Suche nach einer neuen Arbeitsstelle. Das sind 358 Menschen oder 5,2 Prozent weniger als im Februar. Die Arbeitslosenquote sank um 0,2 Punkte auf 4,0 Prozent, im Vorjahr lag sie bei 3,7 Prozent.

Im Landkreis Ravensburg waren 4.913 Menschen über die Arbeitsagentur (2.339) und das Jobcenter (2.574) arbeitslos gemeldet. Die Zahl nahm zum Vormonat um 149 Personen oder um 2,9 Prozent ab. Die Arbeitslosenquote sank um 0,1 Punkte auf 2,9 Prozent und liegt damit 0,2 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert.

Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund GmbH (bodo)

Google Maps zeigt jetzt Echtzeitdaten

Verkehrsverbund baut digitalen Service weiter aus

Kommt mein Zug oder Bus pünktlich? Erreiche ich den Anschluss? Welche alternativen Verbindungen gibt es? Aus-

kunft darüber bekommen Fahrgäste im bodo-Verkehrsverbund nun auch über Google Maps – dank so genannter Echtzeitdaten.

Seit einigen Wochen zeigt Google Maps die Haltestellen und Fahrpläne des öffentlichen Nahverkehrs im bodo-Verbindungsgebiet an. „Und ab sofort bieten wir dazu auch Echtzeitdaten“, freut sich Geschäftsführer Bernd Hasenfratz. „Sie sagen aus, ob der Fahrplan eingehalten wird oder ob es zu Verspätungen oder Ausfällen kommt.“ Das sei einerseits eine hilfreiche Information unmittelbar für die Fahrgäste. Andererseits liefere man Google damit die Grundlage, alternative Verbindungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu berechnen – ähnlich wie beim Routenplaner für Autofahrer, der bei Stau eine Alternative empfiehlt. „Echtzeitdaten in Google Maps sind ein weiterer Schritt auf unserem Weg der Digitalisierung im öffentlichen Nahverkehr“, sagt der Geschäftsführer.

Wie schon bei den Haltestellen und Fahrplänen hat der Verkehrsverbund einen großen Aufwand betrieben, um Google mit Echtzeit-Informationen zu versorgen. „Wir mussten eigens Server anschaffen, die einen ständigen Abgleich zwischen Soll- und Ist-Daten vornehmen und das Ergebnis in einem für Google nutzbaren Format bereitstellen“, erläutert Hans-Jörg Rapp, beim Verkehrsverbund zuständig für Digitalisierung. Abhängig sei das System jedoch stets davon, ob insbesondere die Busse die entsprechenden, per GPS-Ortung gewonnenen Pünktlichkeitswerte auch tatsächlich übermitteln.

Google Maps ist unter www.google.de/maps oder in Form einer eigenen App kostenlos nutzbar. In der Kartendarstellung lässt sich über „Ebenen“ der öffentliche Nahverkehr einblenden. Der Routenplaner zeigt Verbindungen standardmäßig mit dem Pkw an – wer das Angebot der öffentlichen Verkehrsmittel sehen will, schaltet entsprechend um. Das bodo-Verbindungsgebiet umfasst den Bodenseekreis, den Landkreis Lindau und den Landkreis Ravensburg.

DRK Kreisverband Wangen

Das Rote Kreuz braucht neue Mitglieder

Ein Zeichen setzen und das Rote Kreuz unterstützen – als Spender, Fördermitglied oder ehrenamtlicher Helfer. Das DRK wirbt derzeit in Wangen um neue Mitglieder.

„Unsere Arbeit vor Ort in Wangen wird aus Fördermitgliedsbeiträgen finanziert“, so erklärt der DRK-Ortsvorsitzende Michael Lang.

Rund 1000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer stehen im Altkreis Wangen rund um die Uhr zur Verfügung, um Menschen in der Not zu helfen. Unsere Helfer wurden im letzten Jahr mehr als 2300 mal zu Einsätzen gerufen. Sanitätsdienste, Hilfe bei Unfällen, Krisenintervention bei schweren Schicksalsschlägen, Bewegungsangebote für unsere älteren Mitbürger, Helfer vor Ort, Rettungshunde-Staffel: die Arbeit des Roten Kreuzes ist sehr vielschichtig und erfordert viel Herzblut und Engagement beim Dienst im „Zeichen der Menschlichkeit“.

Die Aus- und Weiterbildung sowie die Ausrüstung unserer Freiwilligen wird mit den Beiträgen der Fördermitglieder finanziert. Fördermitglieder des Roten Kreuzes werden in Notfällen im Ausland durch den DRK-Flugdienst kostenlos nach Deutschland zurückgeholt.

Im Rahmen des bodengebundenen Rückholdienstes holt das Rote Kreuz seine Mitglieder ebenfalls kostenlos nach Hause, wenn sie im Inland verunfallen und transportfähig sind.

Die Mitgliederwerbung geschieht in Kooperation mit der Kober GmbH aus Aalen. Der in der Mitgliederwerbung tätige Mitarbeiter trägt Dienstkleidung und besitzt einen Dienstaussweis. Informationen zur Mitgliederwerbung erteilt die Geschäfts-

stelle vom DRK Kreisverband Wangen in Wangen, Tel. 07522 – 7892531.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)

Lebensgefahr beim Einstieg ins Güllelager

Im Jahr 2024 verloren bereits drei Menschen beim Umgang mit Gülle ihr Leben. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) erklärt, warum diese Arbeit so gefährlich ist und nennt Sicherheitsmaßnahmen.

Jährlich ereignen sich etwa 33.000 meldepflichtige Arbeitsunfälle* in der Landwirtschaft.

Davon ereignen sich durchschnittlich 163 beim Umgang mit Gülle. Zwei dieser Unfälle enden im Schnitt tödlich. Die meisten Unfälle ereignen sich bei der Arbeit an Güllefass, Güllerührwerk, Güllerpumpe sowie Schläuchen und Leitungen. Etwa acht Prozent der Unfälle stehen im Zusammenhang mit Güllegasen. In Güllegruben entstehen Schwefelwasserstoff, Kohlenstoffdioxid, Methan und Ammoniak. In höherer Konzentration ist Schwefelwasserstoff nicht mehr wahrnehmbar, weil der Geruchsnerve gelähmt wird. Beim Einatmen drohen Bewusstlosigkeit und Atemstillstand. Schon wenige Atemzüge reichen aus. Kohlendioxid birgt Vergiftungs- und Erstickungsgefahr. Methan bildet mit Sauerstoff ein explosives Gemisch. Daher sind in Gülleanlagen offenes Feuer, Funkenbildung und Rauchen verboten. Der falsche Einstieg ins Güllelager war in der Vergangenheit Ursache für viele tragische Unfälle.

Es gilt dabei folgendes zu beachten:

Güllelager vor Einstieg vollständig entleeren und sicherstellen, dass Gase nicht nachträglich in die Lagerstätte strömen können. Anlagenteile, zum Beispiel Rührwerke, abschalten und vor unbefugtem Zugriff sichern.

Vor Einstieg für ausreichende Atemluft sorgen, zum Beispiel durch Zwangsbelüftung und Messung der Gaskonzentration oder durch ein umluftunabhängiges Frischluftgerät. Einstieg nur an einem Rettungsgurt und durch mindestens zwei Personen gesichert, dabei das Seil an einem Dreibock oder einer gleichwertigen Einrichtung anschlagen.

Im Unglücksfall kommen Retter oft selbst zu Schaden, weil sie in Panik falsch handeln. Daher ist die erste Prämisse: Ruhe bewahren! Eine regelmäßige Unterweisung zum richtigen Vorgehen aller im Betrieb lebenden Personen ist wichtig. Bei einem Schadgasunfall gilt:

1. Notruf 112 absetzen
2. Sicherstellen, dass Pump-, Rühr- und Spüleinrichtungen abgeschaltet sind bzw. diese ggf. außer Kraft setzen
3. Für Frischluft sorgen (Tore, Türen, Fenster von außen öffnen, Lüftung an, Gebläse platzieren)
4. Unter Berücksichtigung der Eigensicherung wie zuvor beschrieben ggf. erst jetzt eigene Rettungsversuche unternehmen

Alle Wissenswerte zum sicheren Umgang mit Gülle und Gärsubstrat sowie zu den baulichen Voraussetzungen von Güllelagerstätten stehen in der Broschüre B25 Flüssigmist, die unter www.svlfg.de (Suchbegriff B25) heruntergeladen werden kann. Unter dem Suchbegriff Gülle finden sich außerdem wichtige Tipps.

* Ein meldepflichtiger Arbeitsunfall verursacht mehr als drei Krankheitstage bzw. tödliche Arbeitsunfälle.

Parkinson-Syndrom durch chemische Pflanzenschutzmittel

Der Ärztliche Sachverständigenbeirat Berufskrankheiten (ÄSVB) – ein weisungsunabhängiges Gremium, das beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) angegliedert ist – hat empfohlen, das Parkinson-Syndrom durch chemische Pflanz-

schutzmittel als neue Berufskrankheit in die Berufskrankheiten-Verordnung aufzunehmen.

Die Anerkennung als Berufskrankheit kommt bei Personen in Betracht, die Herbizide, Fungizide oder Insektizide langjährig und häufig im beruflichen Kontext angewendet haben. Das BMAS beabsichtigt, die Aufnahme in die Berufskrankheiten-Verordnung in der zweiten Jahreshälfte 2024 vorzubereiten. Bei Vorliegen aller Voraussetzungen kann die Erkrankung auch bereits vor Aufnahme in die Berufskrankheitenverordnung als so genannte „Wie-Berufskrankheit“ anerkannt werden. Bereits seit circa 2012 berät der ÄSVB hierzu, da bestimmte Mittel mit neurotoxischer Wirkung, wie zum Beispiel Rotenon oder Lindan, im Verdacht standen, Parkinson auslösen zu können. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG), handelnd als Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK), lieferte dem ÄSVB eigene Daten zur Häufigkeit der Parkinson-Erkrankungen und zur weiteren Detailanalyse zu. Allgemeine Erkenntnisse hinsichtlich der besonderen Betroffenheit der in der Landwirtschaftlichen Krankenkasse versicherten Personen im Vergleich zu anderen Berufsgruppen ergaben sich aus den Daten der SVLFG nicht.

Der ÄSVB gründet seine Empfehlung auf verschiedene wissenschaftliche Studien sowie Expertenmeinungen und bestätigte einen beruflichen Zusammenhang zwischen dem Parkinson-Syndrom und dem beruflichen Umgang mit diesen Mitteln. Dass Parkinson nunmehr als Berufskrankheit anerkannt wird, bedeutet, dass Betroffene Anspruch auf Unterstützung durch die Berufsgenossenschaft haben, wenn sich die Krankheit aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit entwickelt hat.

Die SVLFG wird nun im ersten Schritt alle bekannten betroffenen Versicherten der LKK anschreiben und die Prüfung einer Berufskrankheit einleiten. Wegen der zu erwartenden hohen Anzahl von zu prüfenden Verdachtsfällen ist davon auszugehen, dass die Bearbeitung längere Zeit in Anspruch nehmen wird. Die Kostenübernahme für Behandlungen ist aber bis dahin durch die Krankenkasse sichergestellt und Leistungsansprüche gehen nicht verloren.

Wer nicht bei der LKK krankenversichert ist, dem steht ein Anzeigeformular unter www.svlfg.de/formular-berufskrankheiten-anzeige zur Verfügung. Hiermit können auch Verdachtsanzeigen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erfolgen. Alternativ kann der behandelnde Arzt die Meldung direkt bei der SVLFG vornehmen.

Die SVLFG bietet eine Servicenummer für Fragen rund um das Thema Parkinson-Syndrom als Berufskrankheit an unter 0561 785-10350. Für weitere Informationen und Beratung im Zusammenhang mit Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz stehen die Experten der SVLFG zur Verfügung (www.svlfg.de/ansprechpartner-praevention).

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Wangen im Allgäu
Telefon (075 22) 74-240/-241, Telefax (075 22) 74-199

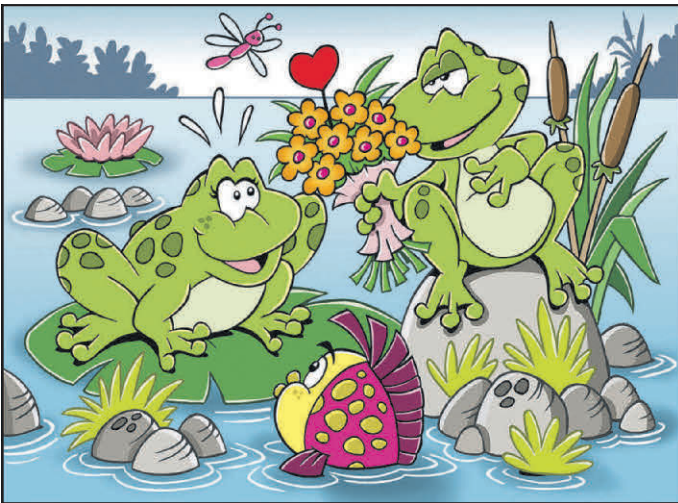
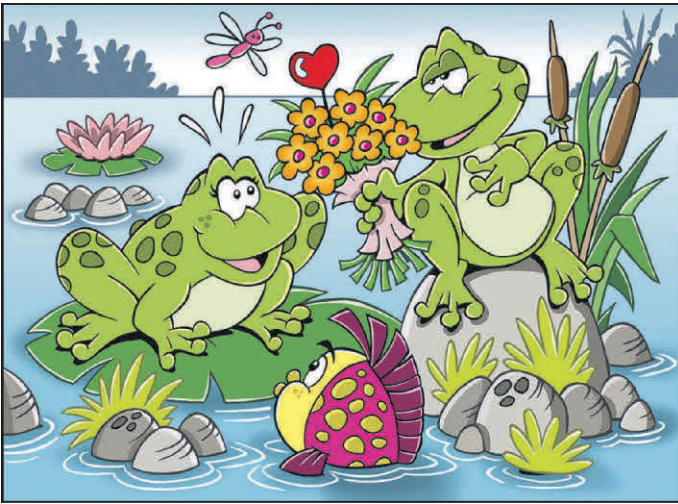
Verantwortlich für den Textteil:
Herr Spang (Sport- und Kulturamt Stadt Wangen)

Ortsverwaltung Neuravensburg
Telefon (075 28) 95 18-0, Telefax (0 75 28) 95 18-20

Herstellung und Vertrieb:
Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim
Telefon (0 71 54) 82 22-0

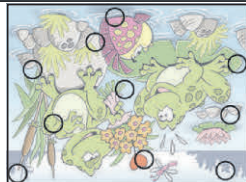
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Katharina Härtel
Anzeigenberatung: Telefon (0 71 54) 82 22-70
E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de
Erscheint wöchentlich freitags.

Bezugsgebühr Jahresabo print 36,00 Euro, digital 24,00 Euro.



Finde die zehn Fehler!

Das obere Bild unterscheidet sich jeweils durch zehn Veränderungen von dem Bild darunter. Welche sind es?



© Glaettli/DEIKE 748R14R2

STELLENANGEBOTE

Bildquelle: Felix Kästle

Deine Zukunft
ist menschlich.
Jetzt bewerben!

Science Fiction?

Hier hörst du echte Lebensgeschichten.

Für fliegende Untertassen gehst du ins Kino. Im Arbeitsalltag hilft dir deine zugewandte Art, um Seniorinnen und Senioren in deiner Nähe ein lebenswertes Alter zu ermöglichen – in familiären und modernen Einrichtungen. Werde Teil unseres Teams.

Pflegfachkraft im Nachtdienst (m/w/d)

ab sofort · Voll- und Teilzeit mit 19,5 bis 39 Std./Woche

- 📍 Haus der Pflege St. Severin, Opfenbach
- 📞 Monika Merk, +49 8385 9202-30
- 🌐 Web-ID 2023-0281
stiftung-liebenau.de/zukunft-pflege
- + Bezahlung nach AVR · Fort- und Weiterbildungen · Kleine Teams

Förderverein
für krebskranke Kinder
Tübingen e. V.

UNSERE SPENDENKONTEN
 Kreissparkasse Tübingen IBAN: DE10 6415 0020 0000 1260 63
 VR Bank Tübingen eG IBAN: DE26 6406 1854 0027 9460 02
 Telefon 0 70 71 / 94 68 -11
www.krebskranke-kinder-tuebingen.de

MUT, HILFE,
HOFFNUNG

Helfen Sie krebskranken Kindern
und deren Familien mit Ihrer Spende!

HIV und Aids besiegen – dabei sein!

Mit Ihrer Unterstützung!

ONLINE SPENDEN

aids-stiftung.de/spenden

SPENDENKONTO

IBAN DE85 3705 0198 0008 0040 04

Deutsche
AIDS-
Stiftung

GESCHÄFTSANZEIGEN

PflegeHilfe 
Leben neu organisiert

Individuelle Betreuung
und Pflege zu Hause



 Stundenweise
Haushaltshilfe

 24 Stunden
Betreuung und Pflege

Ralf Petzold (Inhaber) - Rufen Sie uns an:
07528-9218178 - **Werktags 8 bis 20 Uhr**
kontakt@pflegehilfe.plus www.pflegehilfe.plus

Druck + Verlag Wagner, 70806 Kornwestheim
Postvertriebsstück E 7928 C - Gebühr bezahlt -
Dt. Post AG

Sparen Sie Geld!

Je häufiger Sie inserieren, desto
günstiger wird Ihre Werbung.

VERSCHIEDENES

Heute gibt es was neues zu Essen und es soll
schmecken, -telefon: 04458/125879

IMMOBILIEN VERKAUF



VINZENZ VON PAUL gGMBH
SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

Seniorenwohnungen
im Vinzenz Areal

Individuell, gemeinschaftlich und
generationenübergreifend wohnen
und leben.

Es entstehen aktuell barrierefreie senioren-
gerechte Ein-, Zwei- und Drei-Zimmerwohnun-
gen. Für mehr Sicherheit und Komfort sind alle
Seniorenwohnungen mit einem technischen
Assistenzsystem und einem 24h-Hausnotruf
ausgestattet. Pflege-, Betreuungs- und weitere
Unterstützungsdienste können bei Bedarf dazu
gebucht werden. Ein Arealmanager kümmert
sich um die soziale Betreuung und organisiert
vielfältige Freizeitangebote sowie Veranstal-
tungen vor Ort.

Kontakt: Philippe Schuler | Arealmanager Vinzenz Areal | Zeppeistraße 8 | 88239 Wangen im Allgäu
Telefon 07522 9302720 | philippe.schuler@vinzenz-sd.de

www.vinzenz-von-paul.de | www.vinzenz-areal.de

Machen Sie Schlagzeilen!

Werben mit Erfolg